

impuls

DAS TIROLER OBERLAND

MAGAZIN FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT

Ausgabe 14 2017 • 12. September 2017



ARCHITEKTUR
WALCH & PARTNER



Foto: KK-Content Kurt Kirschner

Das Vieh kehrt
zurück ins Tal:
Almabtriebe und
Herbstfeste im
Oberland und
Außerfern.

Der Spezialist für sämtliche Tischlerarbeiten

Tiefenbrunner
manfred
ischlerei GmbH

A-6464 Tarrenz · Schulgasse 13
Tel. 05412/66045 · Fax DW 17
www.tiefenbrunner.at manfred@tiefenbrunner.at

Reca

Fliesen · Steine · Öfen

Das Leben ist schön

6460 Imst · Fabrikstraße 9 · Tel.: 05412 / 66 888 · office@reca.at

Kaminöfen
Fassaden-Edelstahlkamine
Kaminsanierungen



GmbH
Pelech

Gewerbepark 14 | 6460 Imst | Tel. 05412 / 68783
www.ofencenter.at

Restaurant „Hiasl's Stubn“ in Serfaus mit neuem Glanz



impuls impressum

Medieninhaber, Verleger:

Oberländer VerlagsGmbH
6410 Telfs, Bahnhofstraße 24
Tel. 05262/67491, Fax: -13
www.impuls-magazin.at

Die Informationen zur Offenlegung gemäß § 25 MedienG können unter <http://unternehmen.oberlandverlag.at/ovg/unternehmen/impressum.html> abgerufen werden.

Herausgeber:

Günther Lechner, Wolfgang Weninger

Redaktionsleitung: Bernhard Stecher (best), redaktion@impuls-magazin.at

Redaktion: Irmgard Nikolussi (irmi), Christina Hötzel (hoch), Romana Kurz (rok), Ulrike Millinger (ulmi), Meinhard Eiter (me), Natascha Stecher (nast)

Anzeigen:

Simone Amplatz, Tel. 0676-846 573 - 19, e-mail: sa@impuls-magazin.at

Nicole Egger, Tel. 0676-846 573 - 15, e-mail: ne@impuls-magazin.at

Cornelia Falkensteiner, Tel. 0676-846 573 - 28 e-mail: cf@impuls-magazin.at

Michaela Freisinger, Tel. 0676-846 573 - 16, e-mail: mf@impuls-magazin.at

Vera Gruber, Tel. 0676-846 573 - 27 e-mail: vg@impuls-magazin.at

Martina Witting, Tel. 0676-846 573 - 21 e-mail: mw@impuls-magazin.at

Druck: NÖ Pressehaus

Die nächste Ausgabe

erscheint am 26. Sept. 2017



Das á la carte Restaurant „Hiasl's Stubn“ im Hotel Gabriela in Serfaus erstrahlt seit Kurzem im neuen Glanz. Die neue Gaststube, seit Beginn der Sommersaison in Betrieb, spiegelt traditionelles Design, kombiniert mit stilvollem und modernem Flair wider. Zur Eröffnung lud die Familie Kirschner zu einem regionalen 6-Gänge-Galaessen mit Starkoch Joachim Jaud, bekannt als Gewinner der Kochchallenge „Die jungen Wilden“. Der Einladung folgten zahlreiche Unternehmer und Hoteliers. Musikalisch wurde der Abend von den „Huangartlern“ umrahmt.

1 Zahlreiche Unternehmer des Bezirkes Landeck kamen zur Eröffnungsfeier ins Hotel Gabriela nach Serfaus, wie hier **Claudia** und **Markus Müller**, **Valentina Müller** und **Pia Pirard**.

2 Wirtschaftskammer-Obmann **Toni Prantauer** genoss mit seiner Frau **Maria** die Feierlichkeit.

3 Der Geschäftsführer des Vereins der Tiroler Wirtshauskultur, **Peter Weigand**, zeigte sich sehr erfreut

über solche Investitionen im Tourismus.

4 Generationenübergreifend: **Jasmin Kirschner** hatte mit Oma **Maria** Grund zum Feiern.

5 Hoteliers aus der Umgebung: Seniorchefin von „Jennys Schlössl“ in Serfaus, **Uta Althaler**, mit ihren zwei Gästen **Christa** und **Peter Klug**.

6 Die Firma Handl war bestens vertreten durch Verkaufs- und Vertriebsleiter **Walter Böhm** und **Magnus Thurnes**. Rechts im Bild: **Maik Baumgartner**, er steht schon bereit für den musikalischen Auftritt!

7 Auch Braumeister waren vor Ort, wie hier im Bild **Reinhard Hämmerle** von der Mohrenbrauerei – mit **Dietmar Wille** von Getränke Wille und **Christoph Stimpfl**.

8 **Walter Pfanner** war als Getränke-lieferant vertreten. Rechts im Bild ist der Alt-Bürgermeister von Serfaus, **Georg Mangott**, zu sehen. Bekannte Gesichter aus der Nachbarschaft: **Florian Plangger** und

Gloria Knabl von den Fisser „Goggala“.

10 **Angelika** und **Wendelin Krismer** von der Bau und Möbel Tischlerei stammen ebenfalls aus Fiss.

11 **Ingrid** und **Walter Fellner**, Privatquelle Gruber.

12 Juniorchef **Gerald Kirschner** hatte alle Hände voll zu tun.

13 Namhafte Zammer Unternehmer: **Silvia** und **Thomas Walser** („Grissemann“).

14 Chef des Hauses – **Reinhard Kirschner** – bei seiner Ansprache. Er bedankte sich bei seinen treuen Partnern.

15 Starkoch und der Gewinner der Kochchallenge „Die jungen Wilden“: **Joachim Jaud** (m.) mit seinen beiden Helfern.

16 Tolle und unterhaltungsvolle Musik gab es den ganzen Abend von den „Huangartlern“ mit **Maik Baumgartner** und **Martin Raggl** aus Prutz.

17 **Erika Karin Kirschner** und **Hanspeter Kirschner** beim Servieren des ersten Ganges.

Fotos: www.bp10.at

Akademischer Fußballtrainer für Mädchen

Der Imster MMag. Ingo Martin schrieb seine Diplomarbeit über Teamsport für Frauen

Er ist doppelter Magister. Einmal für Internationale Wirtschaftswissenschaften. Und einmal für Geschichte und Geographie. Am meisten weiß der Imster Akademiker Ingo Martin aber über das runde Leder. Speziell über Frauenfußball. Er ist erfolgreicher Trainer beim Landesverband. Geerbt hat er diese Leidenschaft von seiner Mutter Anneliese. Sie ist Referentin für Frauenfußball in Tirol.

Es gibt wohl kaum jemanden in Tirol, den der Erfolg des Österreichischen Nationalteams bei der Europameisterschaft in Holland mehr gefreut hat als Ingo und Anneliese Martin. „Jahrelang wurden wir belächelt. Meiner Mama wurden sogar regelrecht Prügel vor die Füße geworfen als sie vor Jahren damit begann, den Fußballsport für Mädchen in Tirol zu etablieren. Jetzt hat sich schlagartig alles geändert. Die EM hat einen regelrechten Boom ausgelöst, auf den auch wir in Tirol jetzt aufbauen können“, sagt Ingo mit Wehmut und Stolz.

Fußball mit Mama

Ingo selbst kam schon als kleiner Bub mit Frauenfußball in Berührung. „Meine Mutter hat noch mit 38 Jahren begonnen, Fußball zu spielen. Papa Heinz war Nachwuchstrainer und Schiedsrichter. Bei uns Zuhause hat sich alles um das runde Leder gedreht. Auch ich habe dann aktiv gespielt, aber schon bald die Trainerlaufbahn eingeschlagen. Ich habe schon mit 16 Jahren die erste Prüfung abgelegt und war damals der jüngste ausgebildete Fußballlehrer in Tirol“, erzählt der teilweise in Niederösterreich und in Innsbruck aufgewachsene und seit Jahren in Imst lebende 36-Jährige.

Erfolg mit Jugend

Auch wenn er als Trainer teilweise auch bei den Buben im Einsatz war, landete Ingo bald beim Mädchenfußball. Seine erste Station war Haiming, der Geburtsort seiner Mama. Mittlerweile hat es Martin längst zu höheren Weihen

Als Fußballtrainer reich dekoriert: Ingo Martin mit dem runden Leder, seiner Diplomarbeit und der Silbermedaille, die er mit seinen Mädchen heuer bei einem internationalen Turnier errungen hat.

Foto: Eiter



gebracht. Seit vielen Jahren trainiert er die Nachwuchsteams des Landesverbandes, derzeit sehr erfolgreich die U-14-Auswahl. „Ausgerechnet in den Tagen vor der Fußball-EM haben wir mit unseren Mädchen den bisher größten Erfolg gefeiert. Beim Cordial-Cup in Hopfgarten wurden wir Zweiter. Wir haben dabei Spitzenmannschaften wie Bayer Leverkusen und den 1. FC Köln geschlagen und erst im Finale gegen Hoffenheim knapp 0:1 verloren“, erzählt Ingo mit leuchtenden Augen.

Billa & Schiechtl

Das Halbfinale bei der EM in Holland hat Ingo Martin live miterleben dürfen. Das knappe Ausscheiden im Elfmeterschießen hat in der Seele weh getan. Für Ingo überwiegen aber die positiven Gefühle: „Mit Nicole Billa aus Angerberg und Katharina Schiechtl aus Imsterberg haben zwei Frauen den Sprung ins Nationalteam geschafft, die ich als Mädchen trainieren durfte. Beide spielen jetzt in der Deutschen Bundesliga und sind trotz ihrer Erfolge bescheiden am Boden geblieben. Das freut mich sehr!“

Drei große Ziele

Der Fußballmagister, der mehrere

Jahre lang als Marketingleiter eines Zeitungsverlages gearbeitet hat und jetzt an der Handelsakademie in Reutte unterrichtet, will im Frauenfußball noch einiges erreichen. Er, der schon vor zehn Jahren bei seiner Diplomarbeit über Marketing im Damenfußball, Wege zum Erfolg aufgezeigt hat, setzt sich drei Ziele: „Erstens möchten wir die Euphorie nach der EM nützen, um mehr Mädchen für den Fußball zu motivieren. Zweitens will ich zwischen der U-14 und den Frauentteams eine weitere Jugendecke einziehen, um eine Lücke zu schließen, die bisher viele Mädchen zum Aufhören gezwungen hat. Und drittens möchte ich in Westösterreich eine Außenstelle des Nationalen Zentrums für Frauenfußball etablieren, um den Mädchen von Vorarlberg, Tirol und Salzburg bessere Trainingsmöglichkeiten und Karrierechancen zu bieten.“

Demnächst Vater

Ingo Martin, der mit seiner Frau Theresa, einer in Reutte tätigen Kinderärztin, im Oktober ein Kind erwartet und Mama Anneliese somit zur Fußball-Oma macht, will auch als Familienvater dem Fußball treu bleiben: „Unser Erstgeborenes wird zwar ein Bub. Er wird aber wohl bald mit den

gleichaltrigen Mädels kicken“, lacht Ingo. Mädchen, die sich für Fußball interessieren, können sich jederzeit bei Anneliese Martin per E-Mail unter anneliese-martin@aon.at oder Tel. 0664/575 23 30 melden. (me)



Beflügeln Sie Ihre
WOHNTRÄUME!

Jetzt tiefe Zinsen nutzen!
Volksbank Wohntraum-Kredite zu günstigsten Zinsen.

Bauen, Kaufen oder Renovieren?

Finanzieren Sie Ihren Wohnraum mit der Volksbank Tirol!

Tel. 0800 / 82 81 23
www.wohn-bank.at

Die Wohnbau-Bank für Tirol.



Fotos: Christian Wöckinger, Maroni-die Bildermacher, Fred Einkemmer

IHR FEST IN GUTEN HÄNDEN...

Mit dem Rundum-Sorglos-Paket im Hotel DER RESCHENHOF****

Bereits seit 4 Generationen sorgt Familie Oberhofer mit Ihrem Team dafür, dass Gäste im Hotel DER RESCHENHOF in Mils bei Hall in Tirol, herzliche Tiroler Gastfreundschaft, schmackhafte regionale und internationale Küche und perfekt organisierte Feierlichkeiten genießen. Vom einfachen und gemütlichen Dorfgasthaus, hat sich der Reschenhof im Laufe der Jahre zu einem 4-Sterne Hotel mit 71 Zimmern im Landhausstil, 36 neuen Gartensuiten in alpinem Lifestyle und 300 m² Wellness weiterentwickelt. Gastlichkeit auf höchstem Niveau, stets kombiniert mit Freundlichkeit und persönlicher Atmosphäre – das ist es, was den Reschenhof damals wie heute ausmacht. Legen Sie Ihre Feierlichkeit daher getrost in die erfahrenen Hände des Reschenhof-Teams.

FÜR JEDE FEIERLICHKEIT DIE PASSENDE RÄUMLICHKEIT.

Für Ihre Feier im kleinen Kreise, wie etwa runde Geburtstage oder Taufen, bietet die Josef Stube die passende heimelige Atmosphäre, verströmt sie doch durch die Holzvertäfelung wohlthuenden Zirbenduft. Steht hingegen eine große Festivität wie eine Hochzeit, ein Unternehmensjubiläum oder eine Firmenweihnachtsfeier für die ganze Belegschaft (bis zu 250 Personen) an, so haben Sie im Reschenhof die Wahl zwischen 6 Veranstaltungssälen von traditionell bis modern-elegant. Dank der professionellen technischen Ausstattung, sind auch die Rahmenbedingungen für eine musikalische Gestaltung und Ansprachen gegeben.

UNSERE ERFAHRUNG ZAHLT SICH (FÜR SIE) AUS.

Vom herzlichen Empfang im Wintergarten, in der Herbstsonne oder in der kalten Jahreszeit bei offenem Feuer und Glühwein vor unserer Reschenhof-Alm, über die Dekoration des Festsaals, der Zusammenstellung der individuellen Menüfolge bis hin zur Kreation von Mottotorten zu Ihrem Fest und der Organisation einer Kinderbetreuung – im Hotel Der Reschenhof wird Ihnen ein Rundum-Sorglos-Paket geboten!

RUNDUM-SORGLOS-PAKET IM ÜBERBLICK

- Zwei neue Veranstaltungssäle mit je 115 m² – für bis zu 200 Gäste
- Kombinierbare Festsäle sowie ein Wintergarten - für bis zu 250 Gäste
- Heimelige Atmosphäre in der Holzvertäfelten Josef Stube - für bis zu 20 Gäste
- Festmenüs & Getränkebegleitung, ganz nach Wunsch & Budgetvorgabe
- Höchste Qualität und Verwendung regionaler Frischeprodukte
- Aufmerksamer Service & jahrelange Erfahrung
- Tisch- und Raumdekoration ganz nach Ihren Wünschen
- Moderne Veranstaltungstechnik von Bose für Ihr Rahmenprogramm
- Hilfe bei der Auswahl Ihrer Partner: Musikgruppen, Floristen, Konditoren etc.
- Perfektes Give-away: Edelbrände der hauseigenen, prämierten Edeldestilliererei!
- Auf Wunsch Organisation von Kinderbetreuung & Kindertisch
- Tiefgarage mit 85 Stellplätzen sowie 150 Freiplätze

**FAMILIE OBERHOFER & DAS RESCHENHOF-TEAM
FREUEN SICH AUF IHRE ANFRAGE!**

★★★★
DER
RESCHENHOF
ESSEN TRINKEN SEIN

Mit 66 Jahren fängt das Autorenleben an

Liselotte Paulmichl aus Vorderhornbach hat ihre Kindheitserinnerungen festgehalten

Die späten 1950er-Jahre. Während andernorts die Jugend bereits ein wenig rockt und es in der Nachkriegszeit endlich wieder aufwärts geht, scheint die Zeit im oberen Lechtal noch wie stehen geblieben. Vor allem auf einer Alm, im entlegenen Bockbachtal. Eine Außerfernerin erinnert sich.

Liselotte Paulmichl wurde 1951 in Steeg geboren. Die pensionierte Lehrerin hat dieser Tage ein kleines Büchlein herausgebracht, das den Titel „Wir Kinder der 1950er-Jahre“ trägt. Untertitel: „Und ‚PISA‘ noch in weiter Ferne!“. Der Inhalt besteht im Wesentlichen aus Erzählungen. Sie sagt: „Wir waren richtige Äpler. Hatten also drei Wochen früher Schulschluss und kamen erst wieder drei Wochen nach Schulanfang ins Tal. Droben auf 1.800 Meter hatten wir nur das Notwendigste. Ganz anders als die Kinder von heute, welche oft mit Spielzeug zugeschüttet und ‚dauerbespaßt‘ werden. Uns hat es aber an sehr Wenigem gefehlt, weil wir uns selbst beschäftigen konnten und unsere Kreativität beim Tun, Schritt für Schritt gewachsen ist. So haben wir mit Steinen richtiggehende Wirtschaftsimperien aufgebaut. Die anderen Utensilien formten wir aus Lehm, den wir im Feuer des Herdes brannten.“

Es sind Geschichten wie diese, welche die Kinder von heute erstaunt zuhören lassen. Liselotte Paulmichl sagt, wenn sie in der Schule davon erzählt hat, dass sie auf der Alm so gerne etwas zum Lesen gehabt hätte, dann habe es danach oft einen Ansturm auf die Bücherei gegeben. Zwar nur jeweils kurzzeitig, aber immerhin hatte die Lehrerin derart den Wert des Lesens verdeutlichen können. Den letzten Anstoß für das Buch habe aber ihre Enkelin gegeben. Als die Autorin nämlich der Neunjährigen auch die Geschichte von der Alm erzählte, sagte diese: „Gell Oma, das war im Mittelalter!“ – „Da wusste ich, es ist wohl besser, wenn ich meine Erinnerun-



Die pensionierte Außerferner Lehrerin Liselotte Paulmichl, hat ein Büchlein mit Erinnerungen aus ihrer Kindheit herausgebracht.

Foto: privat

gen aufschreibe“, erzählt die Vorderhornbacherin lachend.

Zur Autorin über Umwege

Ursprünglich als Volksschullehrerin arbeitend, quittierte Liselotte Paulmichl den Dienst, als es darum ging, die eigenen Kinder zu versorgen. Es dauerte aber nicht allzu lange und die Schulbehörde

klopfte zu Zeiten des Lehrermangels wieder bei ihr an. Es folgte eine Vertretungsstelle an der ein-klassigen Schule in Stockach („Da ist meine Liebe zu diesem Beruf wieder voll entfacht“) und mehrere andere Karenzvertretungen. Inzwischen war in der Sekundarstufe die Integration ein Thema geworden und somit gab es auch dort

Bedarf an geeigneten Lehrkräften. Ihr Rüstzeug als Autorin holte sich die 66-Jährige nun bei einem Fernstudium an der Hamburger Akademie des Schreibens.

Entschleunigung

„Ich will weder behaupten, dass früher alles besser war noch mit meinem Buch moralisieren“, betont Liselotte Paulmichl. „Aber wir waren zufrieden. Die Kargheit beflügelte die Phantasie und wir konnten die Stille aushalten.“ Wer weiß, ob dies den Kindern heute gelingen würde, fragt sich die Lechtalerin. „Meinen Enkeln wünsche ich jedenfalls, dass sie sich etwa auch so auf kleine Geschenke freuen können, wie wir dies taten. Das war mitunter von Oktober weg ein einziges Warten auf Weihnachten! Vielleicht sollte man ganz generell der jüngsten Generation nicht so einen Stress auferlegen, wie dies üblicherweise heute gemacht wird. Unsere Generation kannte zum Glück diese Zwänge noch nicht, wahrscheinlich konnten wir uns gerade deshalb entfalten! Und: Möglicherweise tragen die Erzählungen in meinem Buch auch ein wenig zur Entschleunigung bei, das würde ich mir wünschen.“ (best)

WINTERAKTION

Jetzt Malerarbeiten planen und
im Winter (Jänner-Februar) 20% MWST sparen.





FAMILIENBETRIEB
seit 1923

www.kneringer.at



6522 PRUTZ • Tel. 05472 / 6227



Alex Wasle und Tom Strele gehen die Wege von Armin Walch weiter!

ARCHITEKTUR
WALCH & PARTNER

Über 30 Jahre ist das Architekturbüro Walch in Reutte und seit 15 Jahren mit einer Filiale in Telfs in Westtirol tätig. Im Jänner 2015 erweiterte Gründer und Geschäftsführer Architekt DI Armin Walch mit den ehemaligen Mitarbeitern Architekt Alexander Wasle und Ing. Thomas Strele das Führungsteam und das Büro firmiert seither unter dem Namen „Architektur Walch und Partner ZT GmbH“. Ab 2018 übernehmen Alexander Wasle und Thomas Strele die Geschäftsführung und Armin Walch

wird dem neuen Führungsteam als Seniorpartner mit seiner jahrelangen Erfahrung, seiner Expertise und seinem gestalterischen Feingefühl zur Seite stehen.

„Dass es nicht einfach wird, in die Fußstapfen von Armin zu treten, wussten wir von Anfang an“, erklärt Thomas Strele, der vor allem im Büro in Reutte seine Führungsqualitäten unter Beweis stellen wird. Alexander Wasle, der bereits seit einigen Jahren die Büroleitung in der Filiale in Telfs übernommen hat, führt weiter aus „wir sind aber motiviert und guter Dinge, die Erfolgsgeschichte des Architekturbüros Walch weiterzuführen. Vor allem weil wir auf das

Know-How und Fachwissen von unserem Seniorpartner Armin und unserem gesamten Team zählen können.“ Das Architekturbüro mit 25 Mitarbeitern bietet somit seinen Kunden weiterhin ein breit gefächertes Portfolio an Leistungen, Orts- und Stadtplanung, klassische Architektenleistungen, Projekt- und Bauleitung, etc.



Architekt DI Armin Walch



DR. RHOMBERG

Steuerberatung und
Unternehmensberatung

Ehrenbergstraße 27
6600 Reutte
T +43 5672 62 521
www.rhomberg-steuerberater.at

mensch  maschine
CAD as CAD can



Ingenieurbüro
Christian Strigl

Installations-, Heizungs- u. Klimatechnik

Kohlplatz 10 · A-6600 Pflach
Tel: +43 (5672) 71621-0 · Fax: +43 (5672) 71621-410
E-Mail: office@icstrigl.at

Mehr im Leben
**Raiffeisenbank
Reutte** 

Wir gratulieren
zum Unternehmen
des Monats!
www.rbr.at

Herzlichen Glückwunsch
und vielen Dank
für die gute Zusammenarbeit!


agentur *singer*
marketing & design OG

A-6600 Lechaschau / Reutte · Tel: +43 (0)5672 71079
www.agentur-singer.at

Telfer Bad:

Das neue Telfer Bad bringt viele Attraktionen mit sich und wird somit viele Bedürfnisse abdecken. Das Angebot ist umfassend für Familien und Kinder, Therapieschwimmer und Sportler, Sauna- und Wellnessgänger, aber auch für Schulen, Genießer und Erholungsbedürftige.



Fotos: Architektur Walch und Partner

Chaletresort La Soa:

Das in traditionellem Stil gebaute Chaletdorf mit 9 Gebäuden gruppiert sich wie ein kleiner Weiler um die modern gestaltete Eventlodge in Schattwald. Das Spannungsfeld zwischen moderner Architektur und traditioneller Bauweise, die hohe Innenraumqualität der Chalets und das spezielle Angebot verleihen dem Chaletdorf „La Soa“ ein touristisches Alleinstellungsmerkmal im Tannheimertal.



Fotos: Chaletresort La Soa

Wohnanlage Gossenbrotstraße:

40 Wohnungen, aufgeteilt in zwei nach Süden orientierte Baukörper, in Passivhausqualität. Die organisch geformten Balkone, florale Motive an der Fassade des Gebäudes und die Einbettung in eine parkähnliche Außenanlage unterstreichen die hohe Lebensqualität der Wohnanlage.



Fotos: NHT

Ortskernentwicklung Sölden:

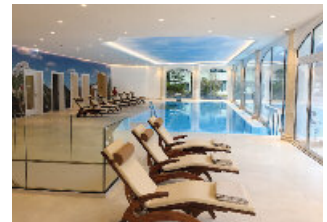
Das Ortszentrum von Sölden soll vom Durchzugsverkehr befreit werden. Die dadurch frei werdenden Flächen können für eine Ortsraumgestaltung herangezogen werden. Sölden wird eine neue Aufenthaltsqualität bekommen und im Zentrum werden Verweilen, Flanieren, Shoppen, Kommunikation und Information die bestimmenden Parameter für die Menschen darstellen.



Visualisierung: Architektur Walch und Partner

Erweiterung Hotel via Salina:

Auf die außergewöhnliche Lage dieser Hotelerweiterung am Ufer des Haldensees reagiert das architektonische Konzept. Die meisten Zimmer haben einen spektakulären Ausblick zum Haldensee und in die Tannheimer Bergwelt. Eine Indoor- und Outdoor-Badeanlage mit erweitertem Wellnessbereich unterstreichen die hohe Qualität des Hotels.



Fotos: Architektur Walch und Partner

Wohn- und Geschäftshaus Zentrum Füssen:

Im historischen Zentrum der mittelalterlichen Stadt Füssen liegt dieses Revitalisierungsprojekt. Die Herausforderung bestand darin, zeitgemäßes Wohnen in Verbindung mit historischen Elementen wie Stadtmauer, giebelständige Dachformen etc. in Einklang zu bringen. In Zusammenarbeit mit der Stadt Füssen, dem Denkmalamt und dem Architekturbüro Walch und Partner entstand dieses vorbildhafte Projekt.



Fotos: Architektur Walch und Partner

Wohn- und Geschäftshaus Slowakei:

Auf einem Hügel mit Blick auf die Altstadt von Banska Stiavnica gelegen, lebt dieses Haus von seiner topographischen Situation und seinen Blickachsen. Großzügige Verglasungen mit horizontalen Architekturlinien sind die bestimmenden architektonischen Elemente. Begrünte Dächer und eine parkähnliche Gartengestaltung dienen der Landschaftsintegration und Lebensqualität der Bewohner.



Fotos: Architektur Walch und Partner

IHR EXPORTE FÜR VERSICHERUNG, VORSORGE UND VERMÖGEN

Christoph Gassler

6600 Reutte, Obermarkt 18
Mobil: 0676/335 10 63
E-Mail: christoph.gassler@allianz.at



STATIK UND KONSTRUKTION

NESSLER Untermarkt 11
ZIVILTECHNIKER GMBH A-6600 Reutte
www.nessler-zt.at

Architektur ist im Idealfall immer eine direkte Auseinandersetzung mit den Menschen.

Macht weiter so.

AUSSERFERNER DRUCKHAUS
Reutte - Kaiser-Lothar-Str. 8

9-Loch-Golfplatz in St. Anton offiziell in Betrieb



St. Anton verfügt über den derzeit einzigen offiziellen Golfplatz im Bezirk Landeck. Unlängst wurde die 9-Loch-Golfanlage mit der Segnung und einem Turnier offiziell eröffnet. Der Platz wurde in den vergangenen drei Jahren von sechs auf neun Löcher erweitert, bereits 2015 erfolgte die gesetzlich vorgeschriebene Abnahme des Golfplatzes. Seit dem Vorjahr kann der erweiterte Platz bespielt werden. „Wir haben im Zuge der Erweiterung des

Platzes zahlreiche Gespräche und Verhandlungen geführt und die ökologischen und naturschutzrechtlichen Auflagen zu 100% berücksichtigt“, betont Golfclub-Präsident Dietmar Spiss. Der Golf-Club Arlberg zählt derzeit 221 Mitglieder.

1 St. Anton-Golfclubpräsident **Dietmar Spiss**, TVB-Obmann **Richard Walter**, Golfclub-Österreich-Präsident **Peter Enzinger**, Landtagsvizepräsident **Anton Mattle**, Bgm.

Helmut Mall und Schützenhauptmann **Christian Strolz** stießen auf die Eröffnung an.

2 Golfplatzbauer **Günther Rimpl**, **Matthäus** und **Dietmar Spiss**, **Martin Thurner** vom Golfplatz Mieming und Greenkeeper **Herbert Steinbacher**.

3 SCA-Präsident **Josef Chodakowski** und TVB-Direktor **Martin Ebster** nahmen am Eröffnungsturnier teil.

4 Der Vorstand des Golfclubs St. Anton: **Manfred Fahrner**, **Jeff Swanson**, **Inge Tschol**, **Herbert Klimmer**, Ö-Präsident **Peter Enzinger**, **Dietmar Spiss**, **Erich Ess**, **Werner Flunger** und **Matthäus Spiss**.

5 Die Golfclubpräsidenten **Peter Enzinger** und **Dietmar Spiss** schlugen mit goldenen Bällen ab.

6 **Pfarrer Augustin** segnete die Anlage.

Fotos: Paul Schranz

Verkehrsfreigabe der Gacher-Blick-Straße



Die Zeiten, in denen es oberhalb des Weilers Falpaus auf der L 63 Gacher-Blick-Straße bei Gegenverkehr immer wieder zu schwierigen und teils gefährlichen Situationen kam, sind vorbei. Wie impuls berichtete, hat die Landesstraßenverwaltung den 640 Meter langen Straßenabschnitt um 2,3 Millionen Euro fast durchgehend zweispurig ausgebaut und die Fahrbahnbreite erhöht. Bauleiter **Michael Schöpf**, LHStv **Josef Geisler**, Bgm. **Peter Moritz**, **Christian Molzer** von der Abteilung Verkehr und Straße und

Günter Köhle vom BBA Imst, nahmen unlängst die feierliche Verkehrsfreigabe vor.

„Damit haben wir eine sichere und zeitgemäße Straßenverbindung sowohl für die Anwohnerinnen und Anwohner, als auch für den Ausflugsverkehr zum Pillersattel und zum Naturparkhaus Kaunergrat geschaffen“, freut sich Straßenbaureferent LHStv **Josef Geisler**. Sämtliche Planungs- und Ausführungsarbeiten wurden an regional ansässige Firmen vergeben.

Foto: Land Tirol

Familienfest auf Schloss Starkenberg

Silo Melmer und die Brauerei Starkenberg luden zum zweiten Familienfest. Trotz der schlechten Witterungsverhältnisse war die Stimmung fantastisch und die Festbesucher verwandelten die Lagerhalle der Traditionsbrauerei in eine Festhalle. Bier-Boss **Martin Steiner** nutzte die Gelegenheit und gratulierte dem Unternehmen **Silo Melmer**, vertreten durch **Simon**, **Rupert** und **Trudi**, zum 70jährigen Jubiläum.

Bei der Veranstaltung bot sich für die Kinder eine einmalige Gelegenheit, denn diese durften beim Bemalen eines Trucks tatkräftig mithelfen und damit ihre Kunstwerke für mehrere Jahre festhalten. Aber auch Bungee-Trampolin, Bogenschießen und Kinderschminken standen auf dem Programm.

Für die musikalische Umrahmung sorgte der „Salvesenklang“. Auch das Theater „Leela“ war zu Gast und sorgte für viel Gelächter.

1 **Rupert** sowie **Simon Melmer** und **Starkenberg-Boss Martin Steiner** freuten sich über den großen Anklang und über die vielen Besucher.

2 **Eliana Heltschl** war für das Kinderschminken zuständig. Dabei entstanden richtige Kunstwerke.

3 **Danilo** nutzte die Gelegenheit und verewigte sich beim Bemalen des Trucks.



Fotos: www.bpt10.at

Junge Wirtschaft Imst im Sommertalk

Über 140 JungunternehmerInnen und BetriebsnachfolgerInnen trafen sich unlängst zum Sommercocktail der Jungen Wirtschaft Imst, bei der Firma MS Design Roppen. Nach einer kurzweiligen Einführung von JW-Bezirksobmann Thomas Höpperger und Hausherrn Manuel Santer, informierte

eine Podiumsdiskussion zum Thema „Standort Imst – pro und contra“ über die aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen im Bezirk. Anschließend wurden bis in die späten Abendstunden, bei einem Buffet und kühlen Getränken, Visitenkarten ausgetauscht und Geschäftsbeziehungen angebahnt.



MS-Design Geschäftsführer **Manuel Santer** (M.) hieß JW-Obmann **Thomas Höpperger** (l.) und den JW-Landesvorsitzenden **Clemens Plank** willkommen.

Diamantene und Goldene in Landeck



Foto: Stadtgemeinde Landeck

In Landeck feierten kürzlich vier Ehepaare ihr diamantenes und neun Ehepaare ihr goldenes Hochzeitsjubiläum. Bei einem gemütlichen Nachmittag im Restaurant Löwen gratulierten Bgm. Dr. **Wolfgang Jörg** und BH Dr. **Markus Maass** den Jubilaren. Das diamantene Hochzeitsjubiläum mit 60 gemeinsamen Ehejahren feierten **Judith** und **Silvester Rudolf**, **Dorothea** und **Al-**

fred Senn, **Maria** und **Julius Szep** sowie **Emilie** und **Edgar Zangerl**; seit 50 Jahren verheiratet sind **Grete** und **Walter Altmann**, **Trautlinde** und **Georg Bock**, **Hannelore** und **Heinrich Falger**, **Helga** und **Johann Gastl**, **Danica** und **Klaus Lob**, **Anne** und **Bruno Öttl**, **Irmgard** und **Alfred Pöll**, **Christine** und **Josef Ronacher** sowie **Christine** und **Gerhard Simperl**.

Erlebnis-Werkstattl
SAISONALE DEKORATIONEN

Öffnungszeiten:
TÄGLICH
9.00 - 18.00

6433 OETZ Hauptstraße 77
www.erlebniswerkstattl.at

Herbst

im Erlebnis-Werkstattl

Riesensortiment an
Dekorations- & Geschenksideen
zum Thema

„HERBST - NATUR - ZAUBERWALD“



Ausbau von Universität und Innovationszentrum

Der Stadtteil Bruggen ist in Landeck das moderne Areal für Wirtschaftsentwicklung

Landeck ist die Drehscheibe des westlichsten Bezirkes Tirols. Nicht nur in Sachen Verwaltung. Auch in den Bereichen Bildung, Handel und Betriebsansiedlungen. Deutlich sichtbar ist diese Entwicklung im Stadtteil Bruggen, wo derzeit gleich mehrere Baustellen ein optisches Zeichen für die Aufbruchstimmung darstellen. Die zweite Baustufe des Technologiezentrums Lantech sowie der Neubau eines MPreis-Marktes, der auch Studienplätze für die Uni schaffen soll, setzen neue Maßstäbe.

„Wir sind jetzt bereits seit drei Jahren eine Universitätsstadt. Das Institut für Gesundheit, Wirtschaft und Sporttourismus besuchten zuletzt zirka 300 Studierende. Heuer gibt es im Herbst erstmals eine Abschlussfeier für die Absolventen dieses Bachelorstudiums im Stadt-saal. Die Außenstelle der UMIT in Hall und der Uni in Innsbruck, hat sich sehr bewährt. Unsere Jugend genießt hier eine akademische Ausbildung mit Zukunftsperspektiven in der eigenen Region“, freut sich Stadthelf Dr. Wolfgang Jörg.

Ausbau Uni-Standort

Für den Bürgermeister hat die Sicherung des Uni-Standorts politisch eine hohe Priorität: „Derzeit baut die Tiroler Lebensmittelkette in Bruggen einen neuen MPreis-Markt. In diesem Gebäude sind auch Plätze für die Hochschule vorgesehen, die zuletzt räumlich aus allen Nähten platzte. Sollten wir darüber hinaus langfristig wei-



Bgm. Wolfgang Jörg – hier mit Stadtsamtsleiterin Mag. Elisabeth Reich – bittet angesichts der zahlreichen Baustellen in der Stadt die Bevölkerung um Verständnis.

teren Raumbedarf haben, dann hätte die Stadt auch dafür vorgesorgt. Das rund 5000 Quadratmeter große Billa-Areal, das die Gemeinde vor Jahren gekauft hat, würde sich als Schulcampus eignen. Doch das ist noch Zukunftsmusik!“

Start für Lantech 2

Überaus erfreulich ist für Jörg, die mittlerweile baulich abgeschlossene Erweiterung des Innovationszentrums Lantech 2. „Die Plattform für innovative Dienstleistungen im alpinen Raum hat sich bewährt. Das Projekt zur Förderung zukunftsorientierter Jungunternehmer ist ein absolutes Erfolgsmodell. Geschäftsführer Siegfried Gohm und seine Assistentin Karin Marth haben hier neuen Betrieben auf die Sprünge geholfen. Dank dem Unternehmer MMag. Stefan Krismer von der Baufirma Wohnbau West ist es jetzt auch gelungen, durch einen modernen Neu-

bau zusätzliche räumliche Kapazitäten zu schaffen“, betont der Bürgermeister.

Transfer von Wissen

Das Geheimnis des Erfolges, der modernen Wirtschaftsplattform sieht der Stadthelf vor allem in einem funktionierenden Netzwerk. Jörg: „Mit der Volksbank, der Sparkasse Imst und der Hypo Tirol haben sich drei schlagkräftige Bankinstitute als Gesellschafter für dieses Projekt stark gemacht. Zusätzlich ist es gelungen, finanzielle Fördermittel der Europäischen Union, des Bundesministeriums und des Landes Tirol, zu lukrieren. In einer modernen Immobilie mit professioneller Betreuung hat man es geschafft, Firmenneugründungen durch Wissenstransfer optimal zu begleiten. Das hat letztlich das gebracht, was man vom Start weg wollte – dass potente heimische Firmen mit unternehmerischem Risiko ins Projekt einsteigen!“

Statt Konkurrenz setzt die Oberländer Wirtschaft beim Lantech auf ein konstruktives Miteinander. Dies beweist auch der Förderverein von Lantech, dem neben Wirtschafts- und Arbeiterkammer auch namhafte Unternehmen wie Handl, Grissmann, Mayreder und alle großen Seilbahngesellschaften des Bezirkes angehören. Sämtliche Förderer und Mitglieder sowie die Struktur des Landecker Innovationszentrums finden Interessierte auf der Homepage unter www.lantech.at

Dank an Donau-Chemie

Großen Dank richtet Bürgermeister Dr. Wolfgang Jörg an die Firma Donau Chemie. „Wir haben von diesem Industriekonzern jetzt ein zirka 5000 großes Areal gekauft, das die Stadt ursprünglich langfristig gemietet hat. Hier haben wir jetzt in der Nähe des Ortskerns neue Entwicklungsmöglichkeiten für städtebauliche Vorhaben“, sagt Jörg, der mit der Projekt- und Strukturgesellschaft PSG sowie der Immobilienkooperation zwischen den Gemeinden Landeck und Zams sowie der Raiffeisenbank organisatorische Strukturen geschaffen hat, die langfristiges Planen ermöglichen. „Wenn im Talkessel Grundstücke oder aufgelassene Immobilien frei werden, dann können wir über diese Gesellschaften rasch reagieren. Ich denke, wir haben damit einen innovativen und erfolversprechenden Weg eingeschlagen“, glaubt Jörg. (me)

PROBLEMZONE

Forget your perfect offering

KoSeFest a.L.

Der Weg zu meinem Potenzial

Kommunikation NEU - für Beruf, Partnerschaft und Alltag

Landeck / Perjen,
Kirchenstraße 7

0664 / 114 16 17

www.lebensberatung-tirol.at

Beratung – Bildung – Begegnung

Aussöhnung mit der eigenen Geschichte und die daraus resultierende Selbsterkenntnis ist die Grundlage unserer Arbeit.

Diese Geschichte, die mich geprägt hat, birgt mein ganzes Potenzial, welches es zu befreien gilt.

Dieses, nun gelebte Potenzial, ermöglicht eine neue Form der Kommunikation unter- und miteinander.

Halt- und Sinn-stiftende Beziehungen werden so ermöglicht. Erziehung wird zu einem bewussten und sinnvollen Tun, ein Tun, welches Grenzen setzen kann und gerade dadurch erst Freiheit ermöglicht.

Unser Tun und Sprechen wird friedlicher, offener und respektvoller.

Alte Schule wird moderne Bildungsstätte

Im Stadtteil Angedair müssen 400 Kinder ein Jahr lang ausgesiedelt werden

Die Fakten sind das eine. Die Umstände das andere. In Landeck wird derzeit die Volksschule Angedair mit einem Kostenaufwand von zirka 7,7 Millionen Euro saniert. Die Baustelle läuft plangemäß. Die Schule soll im Herbst 2018 wieder in Betrieb gehen. Bis dorthin müssen die Tafelklassler ihren Unterricht in Ausweichquartieren verbringen. Eine große logistische Aufgabe für alle Beteiligten!

„Ein altes Schulhaus in eine moderne Bildungsstätte zu verwandeln ist für Architekten und Baufirmen eine schöne Herausforderung. Und für die Gemeinde mit beträchtlichen Finanzen verbunden. Doch auch für die Betroffenen selbst, ist so ein Projekt eine ziemliche Aufgabe. Nicht nur Schuldirektorin Daniela Lehmann und ihr Lehrkörper, auch die Reinigungsfrauen und der Schulwart

stehen da ordentlich im Stress. Nicht zuletzt sind wir auf die Mithilfe der Eltern angewiesen. Immerhin müssen zirka 400 Kinder für ein ganzes Schuljahr umgesiedelt werden. Mein Dank gilt allen Beteiligten. Auch den Verantwortlichen des Gymnasiums, der beiden anderen Landecker Volksschulen und der Fachschule für Tourismusberufe. In allen diesen Bildungsstätten wurden notdürftig Räume adaptiert, um die Kinder von der Volksschule Angedair unterzubringen“, beschreibt Stadtchef Dr. Wolfgang Jörg, den Energieaufwand rund um die Schulsanierung.

Neue Lernlandschaften

Was die nächsten Monate für viele eine Belastungsprobe darstellt, wird schlussendlich mit einem echten Schmuckstück belohnt. Jörg: „Das mehr als 100 Jahre alte Schulgebäude wird nicht nur tech-



Die Volksschule Angedair ist ein Jahr lang Großbaustelle. Die rund 400 Schüler müssen für die Sanierung ausquartiert werden.

Foto: Eiter

nisch generalsaniert. Wir bauen im bisherigen Schulgarten auch einen neuen Turnsaal. Außerdem wird es in der Volksschule ein zeitgemäßes pädagogisches Konzept geben. Statt der klassischen Schulklassen gestalten wir sogenannte Lernlandschaften. Das heißt, dass in der Grundschule statt des Frontalunterrichtes verstärkt das spielerische Lernen forciert wird.“

Heim für Vereine

Betroffen vom Umbau sind auch

drei Vereine. Die Schützengilde und die Schützenkompanie sowie die städtische Bücherei, werden letztlich ebenfalls von den Erneuerungsmaßnahmen profitieren. Im Moment müssen sie aber beim laufenden Vereinsgeschehen improvisieren und teilweise ebenfalls in andere Räume ausweichen.

Lift für Mittelschule

Auch die gegenüberliegende Hauptschule von Angedair wird teilweise saniert. „Die Neue Mittelschule erhält einen Lift. Das ist eine zeitgemäße Notwendigkeit in Blickrichtung Barrierefreiheit. Mit diesen Arbeiten wird noch heuer im Herbst begonnen. Da die Schule vom bekannten Baumeister Clemens Holzmeister geplant wurde, steht sie unter Denkmalschutz. Wir haben daher den Bau des Aufzuges in Absprache mit dem Denkmalamt planen lassen“, verrät der Bürgermeister. (me)



Der neue SEAT Ibiza.
Ab € 12.990,-

5 JAHRE GARANTIE
AUF ALLE MODELLE*



Verbrauch: 4,7-4,9 l/100 km, CO₂-Emission: 106-112 g/km. Symbolfoto. Unverbindl., nicht kart. Richtpreis inkl. MwSt. und MwSt. *Die Garantie von bis zu 5 Jahren und 100.000 km Laufleistung endet, wenn entweder die vereinbarte Zeitdauer abgelaufen ist oder die max. Laufleistung überschritten wird, je nachdem, was zuerst eintritt. Aktion gültig bis 31.12.2017.

AUTOHAUS
MASCHLER

www.Auto-Maschler.at

Autorisierte Verkaufsgesellschaft
6500 Landeck-Gurnau
Bundesstraße 114a
Tel. 05442/63420
www.auto-maschler.at

AUTOHAUS MASCHLER – seit 35 Jahren Ihr verlässlicher Partner rund ums Auto

Das Autohaus Maschler wurde im Jahr 1982 von Herrn Karl Maschler mit 5 Mitarbeitern gegründet. Zu dieser Zeit vertrat die Firma MASCHLER die Marken Mitsubishi und Suzuki.

Im Jahr 1988 entschied sich der Firmengründer, das Autohaus zu erweitern und baute eine Ausstellungshalle sowie eine Lackiererei und Spenglerei dazu. Somit entstanden weitere Arbeitsplätze und der Mitarbeiterstamm erhöhte sich auf 12 Personen.

1996 wurde dann aufgrund des Platzmangels die Mechaniker-Werkstätte erweitert. 1997 erfolgte dann der Zubau einer Waschkammer mit Gebrauchtwagenaufbereitung. Im Juli 2000 entschlossen wir uns, eine zusätzliche Auto-Marke dazu zu nehmen und fanden in der Marke SEAT einen neuen und innovativen Partner. Um das Nutzfahrzeugprogramm zu stärken, begann im Jahr 2006 die Zusammenarbeit mit der Marke CITROEN.

Am 1. Juli 2009 trat der Firmengründer Karl Maschler seinen wohlverdienten Ruhestand an, und übergab die Firma an Herrn Gerald Walter (Geschäftsführung), Herrn Johann Weiskopf und Herrn Leo Weiskopf. 2012 wurde ein neuer Nutzfahrzeug-Partner mit der Marke FIAT Professional gefunden, gleichzeitig durften wir auf erfolgreiche 30 Jahre Firmengeschichte zurückblicken.

2014 entschieden wir uns, den Vertrieb der Marke CITROEN zurückzulegen. Mittlerweile hat sich die Mitarbeiterzahl auf 19 Personen erhöht.

Durch laufende Investitionen und ständige Mitarbeiterschulung ist das Autohaus MASCHLER heute jederzeit in der Lage, die aufwändigsten und schwierigsten Reparaturen in allen Belangen, rund ums Auto (Mechanik / Karosserie / Lackierung) und für alle Marken, professionell zu erledigen. Die §57a-Überprüfung (Pickerl) wird für alle ein- und mehrspurigen Fahrzeuge (bis 3,5 t Gesamtgewicht) und Anhänger durchgeführt. Unser Autohaus bietet auch die komplette Betreuung Ihres Firmenfuhrparks an. Im Sinne der Nachhaltigkeit/Umweltschutz für unsere eigene Stromversorgung und zur „Bekämpfung“ unseres Elektro- und Hybrid-Fahrzeuge-Sortiments, ist eine teilweise Stromversorgung mit unserer neuen Dach-PHOTOVOLTAIK-Anlage, seit Sommer 2017 gegeben!

Auf Ihren Besuch freuen sich Gerald WALTER und das Team vom Autohaus MASCHLER.

ANZEIGE



Neue Impulse für das „Dorf“ in der Stadt

Im Stadtteil Perjen entstehen 31 neue Wohnungen, Garagenplätze und ein Mini-MPreis

Die Landecker fühlen sich als Landecker. Das tun die Perjener auch. Doch in erster Linie sehen sich die Menschen nördlich der Brücke über den Inn als Perjener. Rund ein Fünftel der Stadtbevölkerung lebt in diesem „Dorf“ in der Stadt.

Für diese zirka 1.900 Landecker wird derzeit kräftig investiert. Eine neue Kanalisierung, ein Wohnprojekt und zusätzliche Parkflächen, sollen Perjen beleben.

Konkret baut derzeit die gemeinnützige Wohnbaugesellschaft Alpenländische Heimstätte einen Wohnblock mit insgesamt 31 Mietwohnungen sowie drei Geschäftslokalen. Im Gebäudekomplex untergebracht werden soll auch ein kleiner Lebensmittelmarkt von MPreis. „Der ganze Stadtteil hatte zuletzt keinen Nahversorger mehr. Daher ist dieser Handelsbetrieb natürlich jetzt ein echter Gewinn“, freut sich Bürger-

meister Dr. Wolfgang Jörg. Wichtig ist für den Stadtchef auch die Verbesserung der Parkplatzsituation. „Die Alpenländische hat für ihr Bauvorhaben 35 Tiefgaragenplätze eingeplant. Wir von der Stadt haben uns eingekauft und eine zweite Ebene für Parkflächen geschaffen, die von Anrainern

künftig angemietet werden können“, erklärt Jörg. Der Bgm. bedankt sich bei der Bevölkerung: „Durch die genannte Baustelle und die gleichzeitig stattfindenden Kanalisierungsarbeiten, gab es zuletzt immer wieder Verkehrsbeeinträchtigungen sowie Lärm und Staub. Das wird sich

aber bald verbessern. Das neue Wohnprojekt soll noch im September schrittweise besiedelt werden. Letztlich gilt mein Dank auch unserem Apotheker Martin Höchstöger, der sein Grundstück in Perjen zuletzt für die Bevölkerung kostenfrei als Parkfläche zur Verfügung gestellt hat!“

102. Geburtstag in Landeck

Am 4. September feierte **Agnes Schmalnauer** im Altersheim der Stadt Landeck ihren 102. Geburtstag. Bei einem Gläschen Wein und gemütlichem Beisammensein mit ihrer Tochter Agnes, den Heimbewohnern und dem Pflegepersonal, gratulierte Bgm. Dr. Jörg dem Geburtstagskind mit einem Blumenstrauß. Agnes Schmalnauer ist in Grins aufgewachsen und erzählte dem Stadtchef einige Episoden über alte Zeiten in Grins. Dr. Jörg wünschte ihr weiterhin alles Gute und noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit.

Foto: Stadtgemeinde Landeck



30 Jahre Sozialsprengel Landeck

Mit einem Team von fast 50 MitarbeiterInnen bietet der Sozial- und Gesundheitssprengel Landeck-Zams-Fließ-Schönwies den Menschen der Region professionelle Pflege und Betreuung im eigenen Zuhause. Der Sozial- und Gesundheitssprengel Landeck, unter GF Doris Habicher und Pflegedienstleiterin Birgit Zangerl, bietet Information und Beratung zu allen Fragen der Pflege und Betreuung, im Rahmen der Hauskrankenpflege in vertrauter Umgebung, durch ausgebildete MitarbeiterInnen sowie Heim- und Haushaltshilfe, als Unterstützung zur Selbsthilfe. Alle mobilen MitarbeiterInnen verfügen über eine fundierte Ausbildung

als diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, PflegeassistentInnen und HeimehelferInnen. Ende Juni feierte der Verein unter Obmann Toni Pircher am Venet das 30-jährige Bestehen. Dabei gab es natürlich auch die Gelegenheit auf die fruchtbare Entwicklung des Vereins zurück zu blicken. Bundesratspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann, LR Dr. Bernhard Tilg und die Bgm. der vier Sprengelgemeinden, Dr. Wolfgang Jörg, Mag. Siegfried Geiger, Mag. Wilfried Fink und Ing. Hans-Peter Bock lobten dabei die Leistungen der engagierten MitarbeiterInnen und Mitarbeiter für die Bevölkerung. ANZEIGE

Danke!

An alle unsere MitarbeiterInnen!

Schulhausplatz 9, 6500 Landeck, Tel. 05442 666 00
office@sozialsprengel-landeck.at, www.sozialsprengel-landeck.at

**schuhhaus
HARRER**

malserstrasse 28
6500 landeck
tel. +43 5442 64203

HEDWIG

Über sechs Etagen erstreckt sich das Schuhhaus Harrer in der Malserstraße 28 in Landeck. Karl Harrer und sein Team präsentieren dort Schuhmode für jeden Anlass, darunter bekannte Marken wie Lloyd, Gabor, Vagabond oder Converse. Neu dazugekommen sind vor kurzem Taschen von Bling Berlin und Schuhe von Bronx. Seit über einem Jahr findet man im Erdgeschoß auch Damenmode. HEDWIG führt Marken wie Gestuz, MbyM, Cheap Monday uvm. und lässt Damenherzen höher schlagen.



Die Besucher der Landecker Einkaufsnacht zeigten sich begeistert vom Angebot des traditionsreichen Hauses Harrer.

50 Jahre alt und populär wie nie



sich **Brigitte Blondeel, Petra Hauser**, Betriebsleiter **Christian Ferchl** und **Petra Ehrlich**.

„Die Feier läuft sehr gut an“, meinte auch der Chef der Gastronomie, **Christian König**.

Besonders für die Kinder stellten **Christoph Braun** und **Gabriel Kathrein** den Hubschrauber zur Schau.

Stimmungsvolle Musik boten **Hubert Schultes** und **Hubert Lenhart**.

Extra für die Messe kam eine Fahnenabordnung der Schützenkompanie Zams zur Feier. **Markus Traxl, Erwin Thurner** und **Alois Streng** repräsentierten gekonnt.

Einen kniffligen Fahrradparcours hatte das Team von Peto Bike und

dem Jugendgemeinderat aufgestellt. **Christoph Wolf, Corinna Zangerl, Caroline Fritz** und **Fabian Burger** gaben wertvolle Tipps. Für die Musikapelle Zams spielten **Magdalena Juen, Tobias Lenhart** und **Hannes Vorhofer** bei der Messe.

Bürgermeister **Siegmond Geiger** (Zams) und **Wolfgang Jörg** (Landeck) repräsentierten den Vorstand. Das Seilbahnunternehmen ist mehrheitlich im Besitz der beiden Gemeinden und des TVB Tirol West.

„Es ist eine Freude, heute dabei sein zu dürfen. Der Venet ist ein emotionales Thema für die Region. Viele haben hier Skifahren gelernt“, erklärte Landesrat **Bern-**

hard Tilg, hier mit **Doris Sailer** und **Herbert Mayer**.

Vor den Biertischen sorgten **Martin Tschol, Hubert Lenhart** und **Hans und Florian Lechleitner** für Stimmung.

Stephan Patzleiner, Irmgard Öttl, Konrad Geiger (Tourismusobmann) und **Simone Zangerl** (Geschäftsführerin) vom Tourismusverband Tirol West, feierten ebenfalls mit.

„Es ist ein Tag, an dem man ein bisschen beieinander bleiben kann. Vor allem in dieser Erhabenheit der Berge“, begann **Herbert Traxl** den Gottesdienst. Unterstützt wurde er von **Elisabeth Mair**. „Geht mit Gott, aber geht“, scherzte er zum Schluss.

Gebührend feierte die Venet Bergbahnen AG ihr rundes Jubiläum. Sie lud ein ganzes Wochenende zu einer Feier mit abwechslungsreichem Rahmenprogramm für Kinder und Erwachsene. Gondeltarife wie vor 50 Jahren lockten zahlreiche Besucher.

1 Über erstaunliches Wetter freuten

Designbad auch barrierefrei



Stufenlose offene und bodengleiche Duschen sind besonders komfortabel zu betreten und sehr bequem zu reinigen.

Bette Duschflächen ermöglichen durch ihr Tiefziehverfahren eine fließende Formgebung in höchster handwerklicher Präzision. Bette Produkte sind Unikate, sie lassen sich in Farben und Abmessungen vielfältig variieren und schaffen inspirierende Freiräume für jede Badezimmergestaltung.

Beratung beim Sanitärprofi Wucherer Energietechnik | Landeck | www.wucherer-energie.at ANZEIGE

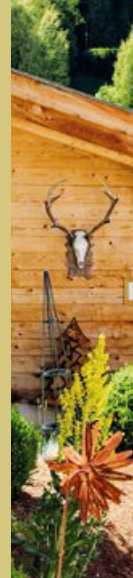
WUCHERER

Energie und Erdwärme
Kompetenzzentrum

Erdwärme - Solar - Photovoltaik • Heizung • Sanitär - Bad - Wellness • Lüftung

Wucherer Energietechnik GmbH
Malserstr. 84, 6500 Landeck
Tel. +43(0)5442 62660
Fax +43(0)5442 62660-10
office@wucherer-energie.at
www.wucherer-energie.at





Der Riederhof ist einfach anders!

Das Hotel in Ried i. O. hat sich auf Nischenmärkte spezialisiert



Fotos: Riederhof

„Einfach anders!“ – Die Werbung lässt es bereits erahnen. Beim Riederhof geht es nicht ganz alltäglich zu, denn hier wird neben dem Wandern und Wellnesen auch das Fischen beworben – und ganz speziell, der Urlaub mit dem Hund! Getreu diesem Motto wurden heuer auch einige Investitionen getätigt, unter anderem in die erste Hunde-Waschanlage im Tiroler Oberland, den B.A.R.F.-Raum sowie in die Hundeschule und die Physiotherapie-Einrichtung für die Hunde. Ergänzt wird das einzigartige Angebot durch eine eingezäunte Hundespielwiese mit Teich mit Agility-Geräten.

Immer wieder Neues

Die Hotelierfamilie Helga und Peter Mangott führt seit 1991 das Wanderhotel im Oberen Gericht. Seit dem Umbau genießen die Gäste einen Wellnessbereich auf über 1.000 Quadratmetern mit beheiztem Außenpool und Garten-Spa, Komfort- und Deluxe-Zimmer sowie vielen weiteren Highlights. Angeboten werden viele Freizeitmöglichkeiten wie etwa geführte Wanderungen, Bergsteigen mit Bergwanderführer, Fischerkurse, Radverleih mit E-Bikes und geführte Motorradtouren. So gibt es jede Woche bis zu acht verschiedene geführte Wanderungen unter der Leitung von Helga, welche für den Gast kostenlos sind. Die Naturführerin und Kräuterpädagogin zeigt den



Alex Kneringer

Alexander Kneringer
Fliesen- und Natursteinverlegung

Schöneck 557
6542 Pfunds
office@alexkneringer.at
+43 676 50 38 628

Garten GRASBERGER

Gießenstraße 3 | 6522 Prutz
Tel. 05472 22017 | Fax. DW 15
roman@garten-grasberger.at
www.garten-grasberger.at



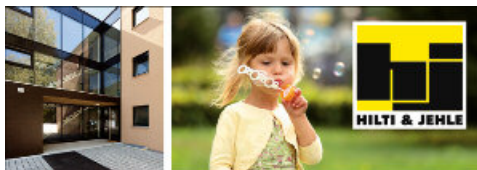
Schlosserei • Metallkunst • Geländer

GSTREIN

6542 Pfunds - Stuben 297

Gstrein Martin
0676/58 76 531
rieder.schmied@aon.at

Peintner Peter
0650/65 31 222
www.tirolerschlosser.at



Unser Leistungsangebot:

Hochbau, Tiefbau, Straßenbau, Bauträger, GU, Beton- und Kieswerke, Baugrubensicherung, Spezialtiefbau, Baustoffhandel, Baumarkt

Hilti & Jehle GmbH

Gartenland 248 | Ried i. Oberinntal | T +43 5472 2193-0
tirol@hilti-jehle.at | www.hilti-jehle.at

Der Holzprofi im Tiroler Oberland



- ZIMMEREI
- DACHDECKER
- SCHWARZDECKUNGEN
- HANDEL
- FERTIGTEILHÄUSER
- PLANUNG

Zimmermeister Gebhard Plangger
Greit 148 • A-6542 Pfunds
Tel. 05474/5537 • Mobil: 0664/233 59 97
office@holzbau-plangger.at
www.holzbau-plangger.at

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!



- Spezielle Systeme für Bad- und Duschverglasungen, Glastrennwände, Fassadenverglasungen
- Prefa-Bedachungen, Fassadensysteme in Aluminium

A-6531 Ried 230 • Tel. 05472 - 6969
Fax: DW 50 • info@zerzer.net



RIEDERHOF

EINFACH ANDERS

Ried 113 · 6531 Ried im Oberinntal
Tel.: 05472/6214 · info@hotel-riederhof.at · www.hotel-riederhof.at

Urlaubern die schönsten Wanderwege im Naturpark Kaunergrat, den Ötztaler Alpen und der Samnaungruppe. Hotelchef Peter gibt beim Fliegenfischen am Inn wertvolle Tipps und verrät diverse Tricks.

Hundefreundliches Hotel

Im Riederhof gibt es keine Einschränkungen für Hundebesitzer. In allen Zimmerkategorien und bei allen geführten Wanderungen sind Hunde erlaubt und nicht nur das, die vierbeinigen Lieblinge erwarten auch kleine Überraschungen wie Hundedecke, Näpfe, Leckerli, Gassi-Wegbeschreibungen und Hundespielzeug. Neuerdings verfügt das hundefreundliche Hotel über eine große eingezäunte Hundespielwiese mit Schwimmteich sowie eine Hundewaschanlage, die nicht nur von Hotelgästen genutzt werden darf. Weitere Highlights sind unsere benachbarte Tierarztpraxis und der „Hundesalon Kamm & Schere Hangl“ sowie die Mobile Hundeschule „Vicus Pfotenbetreuung“, die direkt ins Hotel kommt. Sogar Physiotherapiestunden von „hunderehaphysio“ können für den geliebten Vierbeiner gebucht werden. Kulinarisch werden im Hotel Riederhof also nicht nur die zweibeinigen Gäste verwöhnt: Mit B.A.R.F-Futter (= Biologisch Artgerechte Rohfleisch Fütterung) aus eigener Produktion, genießen auch Vierbeiner ein Verwöhnprogramm.

1. Hundewaschanlage im Tiroler Oberland

auch für einheimische Hunde

Öffnungszeiten:
täglich 7 bis 21 Uhr

Exklusiv bei uns: Urlaub mit Hund



- Hundefreundliche Zimmer • Gassi-Geh-Service • Hundefrisör
- Hundespielwiese • Hunde-Radanhänger • Mobile Hundeschule
- Hundephysiotherapie • Hundeputzstation • B.A.R.F.-Futter



GARTEN LUTZ
ERLEBNIS

WIR BEDANKEN UNS FÜR DIE
ANGENEHME ZUSAMMENARBEIT!

T. 0650 6522000 · office@gartenerlebnis-lutz.com
www.gartenerlebnis-lutz.com

LEBE DEINEN GARTEN – DEIN ERWEITERTER WOHNRAUM

FUCHS
TECHNIK

Skiraumausstattung
auf höchstem
Niveau!



Pizachstraße 27 · INNICHEN · Tel. (+39) 0474 914 250 · info@fuchs-technik.com · www.fuchs-technik.com

ZOM®
Architektur

ZOM Architektur ZT GmbH | Dorf 507a | A - 6542 Pfunds | www.zom.at

Markus Rettenbacher 0043 (0) 699 10 78 63 59
Stefan File 0043 (0) 664 19 60 575

Malen macht uns Spaß
KNERINGER
Gründ.

FAMILIENBETRIEB
seit 1923
www.kneringer.at

malerei
schreiben
fachhandel

6522 PRUTZ · Tel. 05472 / 6227



Pfundsertalbach ist noch sicherer

Neuer Wildholzrechen soll Verklausungen verhindern



Fotos: Wildbach- und Lawinenverbauung Tirol

Mit der Errichtung eines weiteren Wildholzrechens am Beginn des Mittellaufes des Pfundsertalbaches hat die Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Oberes Inntal, die in den vergangenen Jahren durchgeführten Sicherungsmaßnahmen an diesem Gewässer abgeschlossen. 900 Kubikmeter Beton und 78 Tonnen Stahl, sollen bei künftigen Unwettern Wildholz zurückhalten und somit Verklausungen im Siedlungsbereich verhindern. Ein Jahr Bauzeit und 900.000 Euro waren notwendig, um die von diesem Bach ausgehende Naturgefahr merklich zu reduzieren.

„Im Einzugsbereich des Pfundsertalbaches befinden sich mehrere Lawenstriche, durch die große Schadholzmengen in den Bach gelangen können“, erklärt Michael Posch von der Gebietsbauleitung Oberes Inntal und ergänzt: „Diese umgeknickten und entwurzelten

Bäume können von den Wasser- und Geschiebmassen mitgerissen werden, Murstöße verursachen und vor allem bei Brücken zu Verklausungen führen. Der hier über die Ufer tretende Bach kann schwere Schäden im Siedlungsbereich verursachen.“

Der Pfundsertalbach hatte wegen seines Gefahrenpotenzials schon in den vergangenen Jahren zwei Schutzbauten erhalten: Während am Schwemmkegelhals eine Geschiebestausperre mit einem großen Rückhaltebecken für die Sicherung vor Muren sorgt, wurde im oberen Mittellauf ein Wildholzrechen errichtet. Nun wurde von der Partie Reheis, der Wildbach- und Lawinenverbauung Oberes Inntal, mit einem weiteren Wildholzrechen auch der untere Mittellaufbereich gesichert.

Da es während der Bauarbeiten am rechten Ufer zu einem Hangrutsch kam, entschieden die Projektverantwortlichen, das Bauwerk

etwa 70 Meter weiter Richtung Tal zu verlegen. Dort, im Bereich einer Felswand, mussten zusätzliche Felssicherungen durchgeführt werden, was zu erhöhten Projektkosten führte.

Trotzdem: Wie wichtig die Verbauungsmaßnahmen für die Bevölkerung sind, zeigt die große Menge an Schadholz, das heuer aus dem oberen Wildholzrechen entfernt werden musste. Auch das neue Bauwerk wird seine Funktion voll erfüllen, ist man sich bei

der Wildbach- und Lawinenverbauung Tirol sicher und kann den Pfundsertalbach nunmehr „abhaken“.

Noch einiges an Arbeit hat man hingegen beim Schallerbach an der Gemeindegrenze zwischen Kappl und See, der noch in den nächsten Jahren eine Baustelle sein wird, sowie neben vielen anderen noch beispielsweise beim Grinner Mühlbach in der Gemeinde Grins. Dort sollen die Verbauungsmaßnahmen heuer im Herbst starten.

Statisch konstruktive Gesamtbearbeitung



Dipl. Ing. Rainer Zangerle

Staatlich befugter und beeideter
Ingenieurkonsultent für Bauingenieurwesen

Ingenieurplanungen, Statik und Baumanagement

6555 Kappl, Wiese 329, Tel. 05445-6546, Fax 05445-65466, r.zangerle@tirol.com

FUCHS GmbH
Beton-Erdbau-Transporte



Pension Fuchs

Mardummelweg 438
6542 Pfunds
Tel. 05474 5452
info@pension-fuchs.at
www.pension-fuchs.at

**METALLBAU
BRUNNER**

6542 Pfunds

Tel. +43 (0) 5474 5262-0

www.metallbau-brunner.com



Oberländer Koch-Brigade für Wiener Wiesn

Küchenchef aus Ladis verköstigt tausende Menschen bei riesigem Bierfest

Er heißt Ignacio Olavide. Und ist doch ein lupenreiner Oberländer. Der 49-jährige Sohn eines Spaniers und einer Serfauserin ist im Normalberuf Küchenchef im Hotel Maximilian in Serfaus. Ganz nebenbei betreibt er mit seiner Frau Simone ein Ferienhaus in Ladis. So richtig Gas gibt er in der Zwischensaison im Herbst. Gemeinsam mit 30 anderen Köchen und 10 Hilfskräften schaukelt er das Catering beim größten Volksfest in Österreich. Im Vorjahr hat er dort in zweieinhalb Wochen knapp 100.000 Essen serviert.

Mit mehr als 500.000 Besuchern zählt die Wiener Wiesn nach dem Münchner Oktoberfest zu den größten Volksfesten in Europa. Dort, wo 17 Tage lang das Bier in Hektolitern aus den Fässern fließt, ist auch das Kochen ein echter Marathon. Seit vier Jahren führt der Küchenchef aus Ladis, wie ein Konzertmeister Regie im Festzelt. Über gigantische Schauküchen bringt Ignacio mit seinem Team tonnenweise Schweinshaxn, Braten und andere Schmankerln auf die Biertische. Doch der Auftritt ist nicht nur Show. Neben Geschwindigkeit, Temperatur und kulinarischer Qualität, müssen auch Hygiene und andere Voraussetzungen penibel eingehalten werden. In nur drei Stunden laufen zu Spitzenzeiten bis zu 7.000 Gerichte über eine überdimensionale Küche.

14.000 Maß Bier

In den zwei riesigen Bierzelten von Gösser und Wiesbauer sowie zwei nachgebauten Almhütten, rinnen beim Wiener Volksfest täglich zir-



Ein Küchenchef wie ein Konzertmeister: Ignacio Olavide organisiert die Verköstigung der Wiener Wiesen.

ka 14.000 Maß Bier durch die Zapfhähne. „Speziell am Wochenende servieren wir zwischen 7.000 und 9.000 Essen pro Abend. Im Vorjahr waren das in 17 Tagen etwa 98.000 Gerichte. Da muss natürlich jeder Handgriff passen“, erzählt Ignacio, der für diese „Küchenschlacht“ ein echtes Profiteam zusammengestellt hat. Der Großteil der 30 Köche und 10 Hilfskräfte kommt aus dem Tiroler Oberland. Auch die beiden Töchter von Ignacio, die 26-jährige Stefanie und die 23-jährige Michele, sind als Bauchladen-Mädchen im Einsatz.

Kulinarischer Animateur

Olavide hat bereits 36 Jahre Erfahrung als Koch, 24 Jahre davon als Küchenchef in renommierten Häusern. Neben Auslandserfahrung in Liechtenstein, Schweiz, Deutschland und den USA, arbeitete der Oberländer auch am

rufliches Engagement als Repräsentant und Vorführer eines Dampfgargerätes hat ihn zufällig zur Wiener Wiesen gebracht.

Schach und Bienen

Auch wenn Ignacio durch seinen Beruf und seine Event-Firma nur über spärliche Freizeit verfügt, ist ihm als Ausgleich Ruhe und Erholung wichtig. „Vor zirka drei Jahren habe ich mit dem Schachspielen begonnen. Und mittlerweile auch bereits Turniere gespielt. Die vielen Figuren am Schachbrett sind strategisch mit einer Koch-Brigade vergleichbar“, schmunzelt Ignacio, der sich vor einem Jahr auch ein Bienenvolk zugelegt hat. „Bei diesem süßen Hobby finde ich Erholung pur“, verrät der Küchenchef, der auch hier eine humorvolle Parallele zu seinem Auftritt beim Wiener Volksfest findet: „Wo 200 KellnerInnen ausschwärmen geht es auch zu wie in einem Bienenstock!“ (me)



Das zirka 40-köpfige Kochteam setzt sich vorwiegend aus Oberländern zusammen.

Fotos: Privat

BRAUTMODEN TIROL

D. Melmer

Wir freuen uns über die große Nachfrage und stetigen Zuwachs an Bräuten, Fest- und Ballgästen.

Um weiterhin den gewohnten Ansprüchen unserer Kunden gerecht zu werden, stellen wir zum baldmöglichsten Zeitpunkt eine kompetente, freundliche

Änderungsschneiderin

(auch auf selbstständiger Basis) und eine

Modeberaterin

mit Verkaufserfahrung ein.

Wenn du Interesse hast, unser motiviertes Team zu unterstützen, dann melde dich!
Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Dagmar Melmer, BRAUTMODEN TIROL

Obermieming 179a, A-6414 Mieming

Telefon: 05264-43491

Email: d.melmer@brautmoden-tirol.at

www.brautmoden-tirol.at



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung folgende Mitarbeiter/-innen für Jahresstelle mit 5-Tage-Woche:

FÜR UNSERE KÜCHE:

Souschef (m/w)
Chef de Partie (m/w)
Jungkoch/-köchin
Kochlehrling (m/w)

F & B ASSISTENT

für die Bereiche Einkauf und Warenwirtschaft,
Veranstaltungen und Service

FÜR UNSER SELBSTBEDIENTUNGSRESTAURANT:

Buffet- u. Kassamitarbeiter/-in (20-40h)

FÜR UNSEREN BETRIEBSKINDERGARTEN:

Kindergartenpädagog(e) -in (20 h/Woche)

Raumpfleger/-in (25 h)

Ihre schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an:
Trofana Tyrol
An der Au 1, 6493 Mils bei Imst
05418-601-0
bewerbung@trofanatyrol.at



www.trofanatyrol.at



OBERTONE

Kammermusiktage

chamber
music
wonderland



13. – 17. SEPTEMBER 2017

STIFT STAMS, BERNARDISAAL

Konzerte: 13./14./16./17. September, jeweils 18 Uhr
Einzeltickets: 45/25/10 EUR | Obertöne-Pass 140/90 EUR
Vorverkauf: Orangerie Stams, Tourismusinfos Telfs, Mieming und Innsbruck
sowie auf www.obertone.at

KÜNSTLER VON WELTKLASSE ZU GAST IN STAMS





GRUTSCH TECHNIK
Heizung - Sanitär - Lüftung

Gewerbepark Pitztal 5 | 6471 Arzl | Tel. 05412 61181
office@grutsch.at | www.grutsch.at

Ausführung der Baumeister- und Verputzarbeiten

SWIETELSKY

Baugesellschaft m.b.H.
Bruggfeldstraße 31 · 6500 Landeck
Abteilung Hochbau

HAID&FALKNER

DESIGN' ARCHITEKTUR

haid & falkner gmbh, bruggen 45a, 6444 längenfeld
tel +43 5253 64833, fax +43 5253 64833-10
office@haidfalkner.at, www.haidfalkner.at



Fotos: Privat-Alm- und Reithof

Pitztaler Alm- und Reithof mit neuem Update



Tieflehn 69
6481 St. Leonhard i.P.
T 5413 86347
info@reithof-pitztal.com
www.reithof-pitztal.com



Der Alm- und Reithof Pitztal liegt in ruhiger, zentraler Lage im Herzen der Innerpitztaler Bergwelt. Genauer im kleinen Ort Tieflehn auf ca. 1.600 Meter Seehöhe. Hier haben Gisela und Alfred Eiter im Jahr 1989 mit dem Vermieten begonnen. Damals umfasste der Almhof 25 Betten. Als der Hausherr dann Mitte der 1990-er Jahre den Landwirtschaftsbetrieb auf Pferdehaltung umstellte, kamen die Gäste auch in den Genuss von Ausritten und Schlittenfahrten. Somit war es naheliegend, beim nächsten Investitionsschub

Anfang der 2000-er, als auf 40 Betten aufgestockt wurde, dieses Segment auch baulich zu verankern. Seitdem gibt es den Alm- und Reithof. Seit dem Jahr 2012, Mitglied der Vereinigung „Urlaub am Bauernhof“ und mit vier Blumen ausgezeichnet, war der im heurigen Jahr erfolgte private Zubau von Tochter Vanessa mit ihrem Mann Hermann Rauch, ein willkommener Anlass, auch wieder betrieblich innovativ zu sein. So wurde, umsichtig geplant von Lukas Haid, nicht nur optisch ansprechend ein Holzbau an den Bestand andockt, sondern auch der Almhof renoviert. Doppelzimmer wurden in Apartments umgewandelt und andere, bereits ein wenig in die Jahre gekommene Räumlichkeiten, wieder dem Stand der Zeit angepasst. Auch in den Brandschutz wurde investiert, womit sich das Anwesen nun in seiner Gesamtheit von der besten Seite präsentiert.

Tischlerei MP
www.mp-tischler.at
Martin Pechtl
6471 Arzl • Fiechtweg 7
Mobil: 0664/4060899 • office@mp-tischler.at

Danke für das gute Miteinander.
ELEKTROUNTERNEHMEN FLIR WOLFGANG
A-6471 Arzl • Dorfstraße 58
Tel. 05412 / 64257 • Fax DW-20
e-mail: info@elektro-flir.at

KÖLLline
BESCHRIFTUNGEN
Haiming | 05266 88931 | koell-line.com

SEBASTIAN GITTERLE
Raumausstattung Gesellschaft m.b.H.
ALLE STEH'N DRAUF!
Landeck / Urgen 80 • Tel.: 0 54 49/52 65
Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Qualität ist ???
MALEREI HAUSEGGER
6432 SAUTENS • Vorderrein 19
Tel. / Fax: 05252 - 6043 • Mobil: 0664 - 4900707

MAURER+WALLNÖFER
a - 6430 ötztal-bahnhof
industriestraße 2
tel 05266 / 8911-0
fax 05266 / 8911-24
office@mw.co.at
www.mw.co.at

Hilfreiche Meditation durch Jenseits-Kontakte

Jasmin Schmid aus Fließ machte ihre übersinnlichen Fähigkeiten zum Beruf

Das Leben ist eine Suche. Die wesentlichen Ziele sind meist das persönliche Glück und das Finden seiner selbst. Eine, die diese Reise hinter sich hat, ist die gebürtige Landeckerin Jasmin Schmid. Die mittlerweile 43-Jährige war in ihrer Jugend ziemlich orientierungslos. Ihren Weg gefunden hat sie in Indien, Thailand und Japan. Dort entdeckte sie ihre Neigung, Kontakte zu Wesen in einer anderen Welt aufzunehmen. Was letztlich dazu führte, dass sich die ehemalige Altenpflegerin als medialer Coach selbständig gemacht hat. Und das mit großem Erfolg!

Jasmin Schmid ist heute Sprachkanal, Medium und Herz-Essenz-Coach. Schon vor Jahren hat sie ihre Fähigkeit entdeckt, Menschen durch gezielte Gesprächstechniken zu helfen. Sie schöpft Kraft aus der Sternenwesenheit Elyah, mit deren Bewusstsein sie körperlich verschmolzen ist. Sie hilft bei belasteten Lebensumständen und Situationen. Menschen, die verunsichert oder traurig sind, vor schwierigen Entscheidungen stehen und Orientierung suchen, sind bei Jasmin richtig. Sie vermittelt



Jasmin Schmid aus Fließ hat ihr Gespür zur energetischen Kraftübertragung zum Beruf gemacht. Foto: Eiter

telt Freude am Leben. Und eine klare Sicht auf die Geschenke des Universums. Ihre medialen Fähigkeiten erlauben ihr Kontakt mit Verstorbenen und Tieren aufzunehmen. Sie stellt bei Einzelsitzungen sowie Channel- und Meditationsrunden gezielte Jenseitskontakte her.

Gespräche in Trance

„Ich mache mit meinen Klienten vorwiegend Channelsitzungen. Das heißt einfach erklärt, dass ich Kontakte ins Jenseits herstelle. Ich bin sozusagen der Sprachkanal. Um das zu erreichen, muss ich

mich selbst in eine Art Trance-Zustand versetzen. Sobald ich das geschafft habe, können Menschen Fragen stellen auf die sie hilfreiche Antworten bekommen“, verrät Jasmin die Technik ihrer meditativen Arbeit. „Diese Art der Seelentherapie stammt großteils aus fernöstlichen Lehren, die man bei uns lange nicht gekannt hat. Ich habe diesbezüglich viele Ausbildungen gemacht, letztlich wohl aber auch die Fähigkeit dazu in die Wiege gelegt bekommen“, erzählt die mittlerweile in Fließ lebende Jasmin Schmid.

Spirituelle Energie

Die alleinerziehende Mutter von zwei Kindern hat sich mit Qi Gong, Reiki, Aura-Soma und anderen asiatischen und indischen spirituellen Wissensgebieten beschäftigt. Dass man über Handauflegen positive Energie übertragen und Menschen harmonisieren kann, ist für Jasmin ebenso ein Fakt wie die Wirkung von Aromäölen, Edelsteinen und anderen esoterischen Hilfsmitteln. Ihre ganz persönliche Spezialität sind jedoch die Jenseitskontakte, die sie über das Sternenwesen Elyah herstellt. Entdeckt hat sie diese Fähig-

keit, als sie mit 21 Jahren ein halbes Jahr lang eine Weltreise machte, die sie vorwiegend im fernen Osten verbrachte.

Glaube versetzt Berge

Dass ihre Arbeit, für die sie ganz normal einen Gewerbeschein angemeldet hat, nicht jedermanns Sache ist, stört Jasmin nicht. „Ich bin keine Ärztin und auch keine Therapeutin. Und ich würde mir nie anmaßen, meine Angebote mit den Leistungen dieser Profis zu vergleichen. Es gibt aber Menschen, die in den Sitzungen bei mir Kraft und Hilfe holen, um ihre Probleme besser zu bewältigen. Der Glaube versetzt eben auch Berge“, sagt Schmid, die zu 80 Prozent Frauen als Klienten hat. „Die Männer sind tendenziell eher Kopfmenschen, die sich auf Übersinnliches nicht so gerne einlassen“, schmunzelt Jasmin, die niemanden zwingen will: „Kontakte ins Jenseits funktionieren nur wenn man sie auch wirklich herstellen will!“

Nähere Infos über das Betreuungsangebot von Jasmin Schmid gibt es im Internet unter www.yael-raum.at sowie www.licht-raum.at (me)



Fotos: ÖBB

Mehr Sicherheit und Komfort

ÖBB haben die Unterführung Schnann in der Gemeinde Pettneu am Arlberg vorbildlich erneuert

Winterliche Fahrbedingungen sind auf den Straßen der Arlbergregion keine Seltenheit. Daher ist es wichtig, dass die Infrastruktur auch den Autofahrern bestmögliche Bedingungen bietet. Im Herbst 2016 und Frühjahr 2017 haben die ÖBB in der Gemeinde Pettneu am Arlberg eine Unterführung im Ortsteil Schnann erneuert. Nun steht die Verbindung zwischen Arlbergschnellstraße S16, Gewerbegebiet und Ortszentrum für PKW und LKW wieder voll zur Verfügung. Abdichtung, Entwässerung und Fahrbahn sind rundum erneuert. Die ÖBB setzen auch bei Bauwerken wie der Straßenunterführung Schnann, Sicherheit und Komfort an erste Stelle. Die ÖBB bedanken sich bei Anrainern und Betrieben für das Verständnis während der beiden Bauphasen.



Sanierung der ÖBB-Bahnunterführung Schnann auf Gst. 3626



GUT BAUEN SCHÖNER WOHNEN BESSER LEBEN

Viele Schritte sind von der ersten Idee bis zur Realisierung des eigenen Wohntraums notwendig. Da ist es gut, wenn man auf verlässliche Partner setzen kann.

impuls hat sich auf die Suche nach kompetenten Unternehmen für die Bereiche Bauen, Wohnen und Einrichten gemacht, die die Verwirklichung des Traumhauses Schritt für Schritt umsetzen.

VERTRÄGE

Wer plant, eine Wohnung, ein Haus oder ein Grundstück zu erwerben, wird bereits zu Beginn mit komplexen rechtlichen Fragen konfrontiert. Eine frühzeitige individuelle Beratung ist die Grundlage für eine professionelle und sichere Abwicklung Ihres Immobilienprojektes. So können Sie Zeit, Nerven und vor allem Geld sparen, damit Ihr Lebenstraum in Erfüllung gehen kann!

RECHTSANWÄLTIN
§

DR. ESTHER PECHTL-SCHATZ

Verteidigerin in Strafsachen

Rathausstraße 1/II. Stock, A-6460 Imst
Tel.: 0 54 12 / 6 30 30, Fax: DW 35
E-mail: imst@anwaelte.cc, www.anwaelte.cc



Foto: Sandra Mungenast (www.foto-sandra.at)

VERMESSUNG

Die Feststellung des genauen Grenzverlaufes steht am Beginn jeder Bautätigkeit. Grundstücksvermessung ist Urkundentätigkeit. Wenn der Ziviltechniker eine Grenze fixiert hat, gibt das dem Eigentümer Rechtssicherheit

VERMESSUNG
**BÜRO
KOFER**

**ZUVERLÄSSIG
VERMESSEN**

www.buero-kofler.com

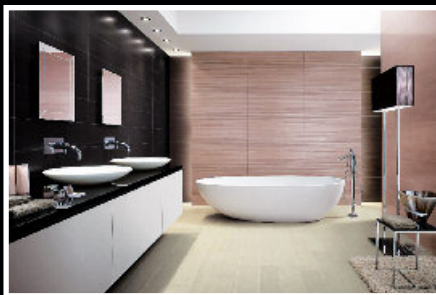
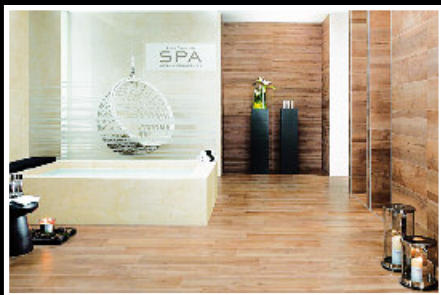


Dipl.-Ing. Alois Kofler
Ziviltechniker

Katastervermessung - Bauvermessung - Ingenieurvermessung
Architekturvermessung - GPS Vermessung - Laserscanning

FLIESEN

Hochwertige Materialien, ansprechendes Design und exzellente Verarbeitung, zeichnen die Kollektionen bei abc-Fliesen in der Industriezone in Imst aus. Das Unternehmen ist die erste Adresse in Sachen Fliesen, Öfen und Parkettböden. www.abc-fliesen-imst.at



abc® fliesen
öfen
parkett

6460 Imst Tel. 05412/62150
Industriezone Fax 05412/62151

Ihr professioneller und kompetenter Fachberater! www.abc-fliesen-imst.at

INSTALLATEUR

Heizung und Warmwasser, Bad und Wellness, Küche und Haushalt. Die Lei(s)tungen des Installateurs ziehen sich quer durchs Haus. Vor allem im Haustechnikbereich kommt es auf kompetente Beratung an.



Ihr Partner für:
Heizung Sanitär
Lüftung Klima

Fa. Stolz in
A-6600 Reutte



HOLZBAU

Der Zimmermann setzt dem Haus die „Krone“ auf. Aber nicht nur der Dachstuhl, auch Balkone, Wintergärten oder Carports sind Produkte, bei denen der Holzbauer seine Erfahrung einbringt. Auch das Fertighaus aus massivem Holz liegt voll im Trend.

HOLZ BAU
Martin
Falbesoner



- Dachstuhl ● Dachsanierung
- Zaun ● Balkon
- Massivholzhaus

UNSERE STÄRKEN:
Handschlagqualität
Verlässlichkeit
solide Handwerksarbeit

6465 Nassereith · Brunnwald 404 · Tel. 0676 - 93 52 686 · Fax 05265 - 5112

SMART HOME

Die Nutzung automatisierter Systeme zur Steuerung von Beschattung, Heizung, Beleuchtung, Musik und anderem mehr, ist seit einigen Jahren unter dem Schlagwort „Smart Home“ in aller Munde. Die Steuerung des Smart Home Systems ist per Smartphone-App ganz einfach und auch von unterwegs möglich.





Hier lebe ich mein Smart-Home.

6500 Landeck, Fließerau 394 C | Tel. + 43 5442 67 007

ÖKO-THERM SYSTEMS GROUP

Intelligentes WOHNEN

In einem **Loxone Smart Home** genießt du intelligentes, komfortables, sicheres und energieeffizientes Wohnen. Der Traum vom 360° Smart Home, das alle Bereiche integriert, wird Realität. Musik, Beschattung, Licht, Alarm, Heizung & Kühlung – alles im Einklang.

SMART HOME ZUM PROBIEREN & TRÄUMEN!

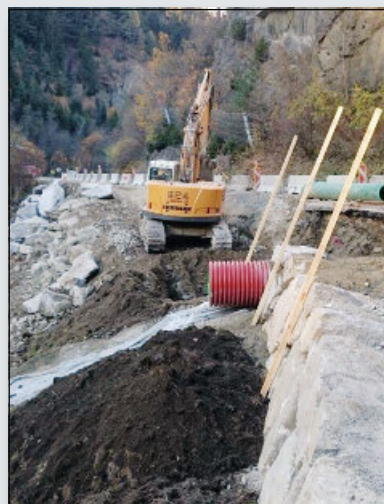
Überzeug dich selbst von der Zukunft des Wohnens und verbringe **eine Nacht** in unserem Muster-Smart-Home in Landeck!



WWW.OEKO-THERM-SYSTEMS.AT

ABBRUCH / AUSHUB

Abbruch- und Aushubarbeiten sind die Domäne des Erdbauers, der mit unterschiedlichen Geräten für alle Aufgaben gerüstet ist. So kommen Bagger von 5 bis 30 Tonnen zum Einsatz. Auch Steinschlichtungen und Steinmauern liegen in der modernen Außengestaltung voll im Trend und werden von den erfahrenen Spezialisten gestaltet.



ERDBAU - TRANSPORTE

gebrüder

nagele

GMBH

6430 Ötztal-Bahnhof · Sandbichlweg 5
 Tel. 0676 / 4867743 · Tel. 0676 / 52 82 200
office@gebrueder-nagele.at
www.gebrueder-nagele.at



FASSADE/SCHLOSSER

Wir sind Profis der Metallbearbeitung und können Ihnen individuelle Produkte im Bereich Schlosserei, Spenglerei und Fassadenbau anbieten.

WIR BRINGEN METALL IN FORM

- METALLDRÜCKEREI
- SPENGLEREI
- DACHDECKEREI
- SCHWARZDECKUNG
- SCHLOSSEREI

METALL FORM

HAID-NOTHDURFTER GesmbH

IMST WWW.METALLFORM.AT

Industriezone 56+58 · 6460 Imst
Tel. +43 5412 66082 · info@metallform.at

HOLZHAUS

Der nachwachsende Baustoff Holz hat in den letzten Jahren einen riesigen Aufschwung erfahren. Ein Holzhaus lässt sich in kürzester Zeit errichten und ist sofort bezugsfertig. Auch wegen seines geringen Energiebedarfs und seines gesunden Raumklimas, hat das Holzhaus die Nase vorne.

naturlichMASSIVHOLZHAUS

A-6145 Navis, Außerweg 61b
T +43/(0)52 73/64 34, info@schafferer.at

SCHAFFERER
HOLZBAU ■ HOLZHAUS



www.schafferer.at

ESTRICH

Der Estrich dient im Haus als Grundlage für die geplanten Fußbodenbeläge. Er ist aber auch für die Trittschalldämmung verantwortlich und für eine gleichmäßige Verteilung der Wärme einer Fußbodenheizung. Daher ist es wichtig, auf Qualität zu achten. Fachfirmen haben langjährige Erfahrung und sorgen für beste Verarbeitung.



WILHELM FRANZELIN
Estrichverlegung

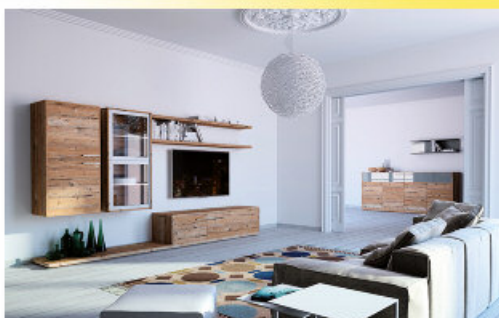
6444 Längenfeld 157

Tel. + Fax 05253 / 5370

Mobil: 0664 / 3000598

KOMPLETTAUSSTATTER

Egal ob Neubau, Umbau oder Sanierung - das kompetente Krismer-Team steht Ihnen als verlässlicher Partner zur Seite. Als Komplettausstatter in Sachen Bauen & Wohnen, bieten wir Ihnen hochwertige Fenster, Haustüren, Innentüren, Küchen sowie Möbel.



www.krismer-imst.at

Gewerbepark 12
6460 Imst
05412/61665
office@krismer-imst.at

■ FENSTER ■ TÜREN ■ MÖBEL

Krismer

HEIZUNG

Platzsparende Heizsysteme im Wohnungsbereich sind das Thema, da 1 m² Heizraum bereits mehr als € 1.500 Baukosten ohne Heiztechnik kosten. Öko Therm Energie Erzeuger (Gasbrennwert, Luftwärmepumpen) brauchen nur 1 m² Stellfläche, inkl. Warmwasserbereiter, sind bestens wärmegeklämt und leise im Betrieb. Alle Geräte sind mit Solar für Warmwasser/Heizung kombinierbar, effizient in der Energie Erzeugung und von höchster Qualität aus Europa. **Die Luftwärmepumpen können an heißen Sommertagen auch kühlen.**



BAD & HEIZUNG



SMART HOME



PASSIVHAUS

Hier lebe ich mein
Smart-Home.

6500 Landeck, Fließerau 394 C | Tel. + 43 5442 67 007

ÖKO-THERM SYSTEMS GROUP

Platzsparendes und effizientes HEIZEN + KÜHLEN

Unsere Luftwärmepumpen benötigen nur 1 m² Stellfläche inkl. Warmwasserbereiter, sind bestens wärmegeklämt und leise im Betrieb. Alle Geräte sind mit Solar für Warmwasser/Heizung kombinierbar, effizient in der Energie-Erzeugung und von höchster Qualität aus Europa.

Wir informieren dich gerne!



WWW.OEKO-THERM-SYSTEMS.AT



DEINE VORTEILE

- ✓ Kompaktgerät mit 500-Liter-Speicher
- ✓ geräuscharme Außengeräte
- ✓ Frischwassertechnik eingebaut
- ✓ kein Heizraum erforderlich
- ✓ mehr als 25 Jahre Erfahrung
- ✓ eigener Servicetechniker
- ✓ Hilfe bei Förderungsanträgen
- ✓ zertifizierter WP-Installateur

BADGESTALTUNG

Den Tag komfortabel beginnen oder entspannt ausklingen lassen – in einem perfekt eingerichteten Badezimmer ist das möglich. Dank perfekter Beratung wird auch Ihr Traumbad Realität.

fliesen marmor bäder verlegung sanitärhandel



besuchen
Sie
uns im
Schauroom
in Imst

HOPRA
die Fliese

badart
das Bad

Industriezone 46, 6460 Imst, Tel: 05412 - 61676, mail: info@hopra.at

OFENBAU

In Zeiten steigender Energiepreise kommt dem Kachelofen große Bedeutung zu. In der Übergangszeit spendet er als Zusatzheizung wohlige Wärme und kann sogar als Alleinheizung im Winter dienen.



Führend in Ofenbau + Design
Spezialist für Fliesen, Granit und Marmor



OFENBAU + DESIGN

HAFNERMEISTER
Praxmarer Bernhard
Mobil: 0 676 / 958 27 55



www.praxmarer-ofenbau.at

SPENGLER

Spengler werden auf jedem Dach benötigt. Der Spengler montiert Dachrinnen, stellt Blechdächer her oder baut Lüftungen. Kreativität und Erfahrung sind die Punkte, die einen guten Spengler auszeichnen.

»Machen Sie mehr aus Ihrem Haus«
kreative Lösungen - professionelle Verarbeitung

Peter und Wolfgang

HASSEL^{SS}

SPENGLEREI



DAS DACH,
STARK WIE EIN STIER!

Haiming · Ötztal-Bahnhof
Tel. 0664 10 44 001
0664 10 44 002
e-mail: spenglerei@hassel.at



MALEREI

Längst ist es beim Hausbau mit dem „Weißen“ nicht getan: Moderne Architektur und der Wunsch nach außergewöhnlichen Gestaltungselementen verlangen vom Malerbetrieb Kreativität und individuelle Lösungen für den Innen- und Außenbereich.

...deine Zukunft ist

BUNT

WIR SUCHEN LEHRLINGE...
...UND FACHARBEITER

Maler/-in
Bodenleger/in
Werbetechniker/in
(mit Berufserfahrung)

...aus dem Raum
Landeck, Imst, Telfs und Innsbruck.
Wohnmöglichkeiten vorhanden!

MICHELUZZI

Bewerbungen an: A-6542 Pfunds · T. +43 5474 5231 · info@micheluzzi.com

SONNEN- / WETTERSCHUTZ

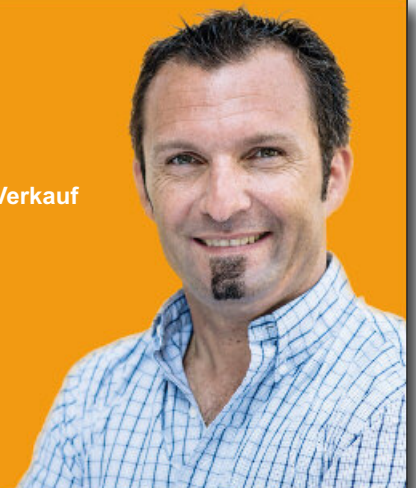
Bei einem Neu- oder Umbau sollte ein geeigneter Sonnenschutz bereits bei der Planung berücksichtigt werden. Vor allem Rollläden können dadurch optimal in die Fassade integriert werden. Ein optimaler Sonnenschutz hilft auch beim Energiesparen und dient als Wetterschutz.

ROLLLÄDEN, JALOUSIEN, MARKISEN

Emanuel Schuster, Verkauf

Sonnenschutz von **akusun**

www.akusun.at



WELLNESS

Die Wellness-Oase im eigenen Haus erhält immer größeren Stellenwert. Eine Infrarot-Kabine steht bei vielen Bauherren ganz oben auf der Wunschliste. Individuelle Lösungen und die Verwendung von hochwertigen Materialien sorgen für Wohlbefinden.



exklusiv bei HGT

HGT Infrarot Kabinen

3 Funktionen in einer Kabine!

saunieren.	therapieren.	inhalieren.
		

Simmeringstraße 5 > 6424 Silz
05263-20 280 > www.hgt.tirol

KÜCHE

Kochen, genießen, leben - die Küche kann rein funktionalen Charakter haben, aber auch in den Wohnbereich integriert sein. Entsprechend wichtig ist eine professionelle Planung, um alle Arbeits- und Wohnabläufe optimal aufeinander abzustimmen.

ALLES - AUSSER GEWÖHNLICH

tschallener
DIE KÜCHE

Handwerk in Perfektion

tischlerei + wohn design

6531 Ried - T. 0043 5472 6407 www.tischlerei-tschallener.at



FENSTER

Fenster sind nicht nur ein architektonisches Element, sondern haben vor allem auch Auswirkungen auf den Energiehaushalt des Gebäudes. Qualität in der Verarbeitung und ein niedriger Uw-Wert zahlen sich langfristig aus. Besonders behaglich und pflegeleicht sind Alu-Holz-Fenster.



Alu-Holz • Alu-Kunststoff • Kunststoff • Holz

SCHUCHTER

Das Fenster.

Tel. 05412 / 66810

www.schuchter-fenster.at

Haustüren • Alu-Haustüren • Sonnenschutz • usw...

FENSTER IN TISCHLERQUALITÄT.

TREPPENBAU

Leidenschaft zur Natur und dem Rohstoff Holz sowie die Freude an Perfektion – das ist seit jeher unsere Motivation. Dies verpflichtet uns zu höchster Qualität und ansprechendem Design. Für unsere Treppen verwenden wir nur im Winter geschlagenes Naturholz und Mondholz aus unserer Heimat.



Ihr Weg ^{nach oben}



Schilling Treppen

Krummbachstraße 2
86989 Steingaden
Telefon: 0049 88 62 - 9 30 55
www.schilling-treppen.de

ENERGIE

Beim Bau oder der Anschaffung eines Eigenheims, müssen viele Entscheidungen getroffen werden. Eine wichtige Rolle spielt die Wahl des richtigen Energieträgers. Erdgas ist komfortabel, günstig und umweltschonend!

Top-Wohnkomfort mit Erdgas

Erdgas ist komfortabel, umweltschonend und kostengünstig und sorgt jederzeit für behagliche Wärme in Ihrem Zuhause.

Alles spricht für
Erdgas



TIGAS-Erdgas Tirol GmbH
Salurner Straße 15, 6020 Innsbruck
Kunden-Serviceline: 0800 / 828 829
Email: sc@tigas.at
Web: www.tigas.at

ENTSORGUNG

Bei Abriss- oder Umbauarbeiten ist eine fachgerechte Entsorgung von Bauabfällen, Bauschutt und Sperrmüll notwendig. Die Energie AG Umwelt Service und der Containerdienst stehen in allen Fragen rund um Containergrößen und Abfallarten zur Verfügung.



Und wohin mit dem ganzen Dreck?

Mulden und Container – auf einen Klick!

In allen Größen und für alle Abfallarten – Container bequem & preiswert online buchen! Einfach Postleitzahl unter containerdienst24.at eingeben und bestellen!

ENERGIE AG
Umwelt Service
Wir denken an morgen

umweltservice.energieag.at

Musik als Lebensart

Klarinettist aus Pinswang spielt bei den Wiener Symphonikern

Von der Volks- und Blasmusik zur symphonischen Musik: Martin Rainers musikalischer Werdegang ist abwechslungsreich und vielseitig. Als Klarinettist spielt er nun seit vier Jahren bei den Wiener Symphonikern. Aber auch als Komponist ist der gebürtige Pinswanger in diversen Genres erfolgreich.

„Die Musik hat mich schon von klein auf begleitet. Mein Papa ist begeisterter Volks- und Blasmusikant und meine Mama hat in einem Chor gesungen“, erzählt Martin Rainer aus Pinswang vom Beginn seiner Musikkarriere. Er begann gleich wie sein Papa Klarinette zu lernen. Auch seine drei Geschwister spielen alle ein Instrument und so entwickelte sich die „Rainer Hausmusik“. „Dabei wurde vor allem Volksmusik gespielt. Mein Interesse für symphonische Musik kam erst etwas später.“

Motivation zur Profimusik

„Während meiner Zeit an der HTL sind die Klarinette und die Musik etwas zu kurz gekommen.“ Nach einer kleinen Pause hat sich Martin Rainer allerdings doch wieder bei der Musikschule angemeldet. „Mein Lehrer, Manuel Lämmle, hat mich richtig motiviert und mir gezeigt, dass der Beruf als Profimusiker möglich, und Musik nicht nur ein Beruf, sondern auch eine Lebensart ist.“ Mit viel Fleiß hat es der heute 30-jährige Klarinettist geschafft, bei der Militärmusik Tirol aufgenommen zu werden. Das Interesse an der Musik war weiterhin ungebrochen und so begann Martin Rainer nach der Militärmusik mit dem IGP-Studium am Mozarteum Salzburg, Expositur Innsbruck, zu studieren.

Erste Orchestererfahrung

Während dem Studium hatte Martin Rainer die Möglichkeit, beim Tiroler Symphonieorchester auszuhalten: „Da konnte ich schon erste Orchestererfahrung sammeln.“ Trotzdem war es da-

mals sein Plan, Musiklehrer zu werden. An eine Orchesterkarriere hat er noch nicht gedacht. Aber der Wunsch nach mehr Wissen und Können im musikalischen Bereich, war ungebrochen. Auf Anraten eines Klarinettisten der Wiener Symphoniker, hat sich Martin Rainer für einen Studienplatz in Wien beworben und wurde dort an der MDW – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien – angenommen. Mit seiner Freundin Sabrina Reheis, ebenfalls Klarinettistin, hat er sich in das Wiener Musikleben eingespielt. Parallel dazu hat der Pinswanger sein Studium in Innsbruck erfolgreich abgeschlossen.

Wiener Symphoniker

„Die Musikszene in Wien ist enorm und als Student erhält man zahlreiche, günstige Möglichkeiten, seinen musikalischen Horizont zu erweitern.“ Im Vordergrund stand mittlerweile der Wunsch nach einer musikalischen Karriere im Symphoniebereich. Das Probespiel bei den Wiener Symphonikern war gleich beim ersten Mal erfolgreich und so wurde Martin Rainer im Jänner 2013 engagiert. Nach dem üblichen Probejahr wurde sein Vertrag auf unbestimmte Zeit verlängert. Das Studium in Wien hat er neben dem Engagement im Orchester erfolgreich beendet. Aber damit ist nicht genug: „Ich strebe immer nach mehr Wissen und mehr Möglichkeiten. Stillstand liegt mir nicht!“ Vor allem im Bereich der Komposition möchte sich Martin Rainer weiterbilden, daher studiert er momentan in Wien das Fach Komposition.

Zukunftsvisionen

Bereits früh hat der Klarinettist Stücke und Arrangements selbst geschrieben: „Damit habe ich eigentlich schon während der Musikschulausbildung begonnen.“ Für die Auftritte der „Rainer Hausmusik“ hat er eigene Stücke vorbereitet. Während des Studiums in Innsbruck, gründete er mit



Im heimatlichen Tirol kann der Klarinettist entspannen.

Foto: Kurz

Studienkollegen das Klarinetten-Quintett „Clarisonus“. „Auch dafür habe ich eigene Werke verfasst.“ Die Ausbildung zum Blasorchesterleiter in Innsbruck hat das Interesse am Komponieren schlussendlich so richtig angefangen. Begonnen mit Blas- und Volksmusikstücken, schreibt Martin Rainer nun auch symphonische Werke und Kammer- und

Ensemblemusik. Einige seiner bereits entstandenen Werke für Blasorchester, sind schon über die Grenzen Österreichs hinaus zu hören. „Das macht mich natürlich stolz.“ Derzeit schreibt Martin Rainer hauptsächlich Auftragswerke. „Dass ich einmal von der Musik genug bekommen könnte, kann ich mir nicht vorstellen.“

(rok)

Wohnen
nach Maß!



Wir suchen ab sofort:

**HTL-Absolvent/in Möbelbau/Tischlerei
oder Tischlermeister/in**

Ihre Aufgaben: Planung, Arbeitsvorbereitung,
Montagevorbereitung und CNC-Bearbeitung

Ihr Profil: gute EDV-Kenntnisse (Excel, AutoCAD), CNC-
Kenntnisse, selbstständiges Arbeiten

Tischler/in

Ihre Aufgaben: Einsatz in Produktion und Montage

Ihr Profil: abgeschlossene Ausbildung zum/zur Tischler/in,
selbstständiges und strukturiertes Arbeiten

Lehrling als Tischler/in

Lehrling zum/zur Tischler/in oder Tischlereitechniker/in

Bezahlung für obige Stellen lt. KV mit Bereitschaft zur
Überbezahlung

Bewerbungen an:

Tischlerei Erhart (Ansprechpartner: Franz Erhart)

Gewerbepark 1, 6534 Serfaus

Telefon: 0664/35 87 914 tischlerei@te-serfaus.at

Prominenter Zuwachs in Niederthai

Hans-Holger Albrecht hat sich im Ötztal niedergelassen

Es waren die Erinnerungen an die Urlaubsaufenthalte in Niederthai, welche die Familie Albrecht veranlassten, hier nach Aufhalten in vielen Herren Ländern und Städten, ihre Zelte aufzuschlagen. Daraufhin machte so manches Gerücht die Runde.

Nach Niederthai sollen Promis gezogen sein. Seit eineinhalb Jahren kocht im Ötztal die Gerüchteküche. Wie halt immer, ist man geneigt zu sagen, wenn es um bekanntere Menschen geht. Dann ist die Rede von diesem und jenem. Und bekannt ist die Familie Albrecht in der Tat: Der Großvater von Hans-Holger war Carl Albrecht, ein Arzt, Vater Ernst ein Politiker, unter anderem 14 Jahre lang Ministerpräsident von Niedersachsen. Das derzeit wohl am meisten in der Öffentlichkeit stehende Mitglied der Familie ist Ursula von der Leyen. Die Schwester von Hans-Holger Albrecht, ist Deutschlands aktuelle Verteidigungsministerin.

Interessantes Berufsfeld

Hans-Holger, Jahrgang 1963, machte seinen Abschluss in Jus. Nach Tätigkeiten in der Automobil-, Fernseh- und Telekommunikationsbranche, leitet er nun *Deezer*, einen Musikstreaming-Dienst (siehe eigenen Kasten). Der Neo-Ötzterer zeigt sich von seinem neuen Privatumfeld begeistert: „Wir sind hier super aufgenommen worden, die Kinder besuchen



Hans-Holger Albrecht ist Chef des Musikstreamingdienstes „Deezer“. Foto: privat

eine tolle Schule und sind bereits einigen Vereinen beigetreten, außerdem ist die Lebensqualität in der 400 Seelen-Gemeinde, abseits des großen Trubels, unvergleichlich“, sagt er. Sollte dennoch einmal die Sehnsucht nach der Stadt aufkommen, sei man schnell in Innsbruck oder München, gleichzeitig „in toller Natur“, aber mitten in Europa, und damit, wenn man wolle, auch rasch an jedem beliebigen Ort des Kontinents. Dank moderner Kommunikation wie Videokonferenz, Telefon oder Email könne auch viel von zu Hause aus erledigt werden. „Derart sind die Wochenenden rein für die Familie und das Leben im Ort reserviert. Wir wissen auch zu schätzen, dass wir eine Kirche im Dorf haben.“

Voll des Lobes

Niederthais derzeit wohl bekanntester Bewohner glaubt überhaupt,

„dass die Erdung, die man hier noch spürt, das Leben erleichtert. So bringen wir unseren Kindern derzeit bei, dass im Leben nicht Materielles zählt, sondern ganz andere Werte, wie z. B. das Auf-dem-Bodenbleiben und sich nicht als etwas Besonderes sehen.“ Und Albrecht rechnet durchaus auch kri-

tisch mit der High-Society ab. „Wir haben viele Menschen in vielen Gegenden der Welt kennengelernt, zum Teil große Namen, aber wir sind beeindruckt von den Charakteren und Persönlichkeiten, die wir hier gefunden und getroffen haben, und die unsere Freunde geworden sind. Und das geht quer durch die Berufsgruppen, hat also nichts mit Stand oder Position zu tun. Das spricht für die Gegend, aber auch für den Menschenschlag hier.

Wir haben hier in den vergangenen zwei Jahren noch einmal mehr gelernt, zu sehen, was wichtig ist im Leben und was nicht. Die richtige Einordnung der Dinge des Lebens ist faszinierend, und macht einen Abend mit Freunden aus dem Ötztal spannender, als so viele Abende auf irgendwelchen gesellschaftlichen Events in London oder wo auch immer.“

(best)

Filmfest St. Anton mit Spitzenathleten

Mit Standing Ovations und der Verleihung der Preise ging dieser Tage das 23. Filmfest in St. Anton zu Ende. Der von den Arlberger Bergbahnen gestiftete und von einer internen Jury verliehene Preis für den besten Film (4000,- Euro), wurde diesmal geteilt und an die beiden Filme „Kalkkögel“ von Johannes Mair, Alpsolut Moving Pictures und „Struktur - Eine Skispur in der Kulturlandschaft“ von Hanno Mackowitz verliehen.

Der Publikumspreis (Mooscar-Statue des Mooserswirts und 1.000 Euro Preisgeld) ging an „Still Alive“ von Reinhold Messner. Insgesamt wurden im Rahmen der Veranstaltung 23 Filme gezeigt, mehr als die Hälfte davon waren Premieren.

Schon der Eröffnungsabend war ein voller Erfolg: Noch nie waren bei einem Filmabend so viele Spitzenathletinnen des alpinen Outdoorsports da-

bei: die Freeride Weltmeisterinnen Lorraine Huber, Eva Walkner, Nadine Wallner, die Ausnahme-Boulderin Anna Stöhr, die Kletterinnen und Alpinistinnen Nina Caprez, Barbara Zangerl, Mayan Smith-Gobat und Tamara Lunger mit ihren neuen Filmen, sechs davon Premieren.

Am Schlussabend wurde Reinhold Messners „Still Alive“ über die zunächst unmöglich erscheinende, aber dann doch gelungene Rettung des Tiroler Arztes Gert Judmaier 1970 am Mount Kenia gezeigt. Auf der Bühne waren nicht nur die beiden Hauptdarsteller des Films Vitus und Hansjörg Auer, sondern alle an der Rettungsaktion von damals Beteiligten, die noch leben. Sie wurden mit Standing Ovations verabschiedet und der Film gewann mit der bisher höchsten Bewertung überhaupt, den Publikumspreis des Filmfestes St. Anton.



Gert Judmaier und seine Retter. V.l.n.r. die Darsteller Hansjörg und Vitus Auer, die Retter Walter Spitzenstätter, Kurt Pittracher, Walter Larcher, der Gerettete Gert Judmaier, Oswald Oelz und Raimund Margreiter.

© Filmfest St. Anton

Hafnerlehrling

ab sofort gesucht!

Führend in Ofenbau + Design
Spezialist für Fliesen, Granit und Marmor



6421 Rietz
Höhenweg 26
T: 0676 / 95 82 755
ofenbau-praxmarer@ftt.at

www.praxmarer-ofenbau.at



20. Prutzer Apfelfest

Sonntag,
24. September

Am Hof der
Fam. Kofler
in Prutz

ab 11:00 Uhr

KOFLER-OBST

www.musikkapelle-prutz.at

- Bauernmarkt
- Apfel- und Schnapsverkostung
- Kinderprogramm
 - Hüpfburg
 - Malen & Basteln
 - Haflingerreiten
- Schätzspiel
- Weinlaube
- kulinarische Schmankerln
 - „Musi-Henna“
 - „Musi-Schnitzla“
 - „Fauler Willi“

Frühschoppen mit den Prutzer Inntalern

Konzert der Original Zillertaler



GARTEN LUTZ
ERLEBNIS

T. 0650 6522000
office@gartenerlebnis-lutz.com
www.gartenerlebnis-lutz.com

LEBE DEINEN GARTEN - DEIN ERWEITERTER WOHNRAUM

Partoll
TRANSPORTE
ERDBAU
DECKEN
RECYCLING
Transporte & Erdbau
Bodo Partoll GmbH
Tullenweg 31d
6522 PRUTZ
Tel.: 05472 2543
Fax: 05472 29372
Mobil: 0664 102 1512
mail@partoll.at
Ihr Partner in Sachen Erdbau!



6522 Prutz, Dorfstraße 28

DAS WIRD
JA IMMER
SCHÖNER!

S.M.P. Service mit Pfiff. Sauber mit Pfiff.

Polsterungen und Bodenbeläge
Innensonnenschutz

Josef Hojnick | Tullenweg 9 | 6522 Prutz
Mobil: 0650/39 05193 Web: www.smp.oberinntal.at



**AUTOHAUS
HEISS**



**Metzgerei
Wilhelm**
Fleisch- und Wurstwaren e.U.
6522 Prutz Tel. 05472 / 6257
metzgerei.wilhelm@son.at Fax 6061

KÜCHEN PROFIS

Kamplweg 2 • 6522 Prutz • Tel. 05472 2296
Gewerbepark 14 • 6460 Imst • Tel. 05412 61950

www.kuechenprofis.at

Edles aus Kunst und Destillerie verbinden

Familiäre kleine Genuss-Manufaktur in Imst und Imsterberg

Die Brüder Rudi und Franz Schiechtel belebten die Schnapsbrennerei ihres Vaters in Imsterberg wieder. Ausschließlich Edelbrände sollten von nun an die Brennerei verlassen. Die dazugehörigen Etiketten mussten ebenfalls etwas Besonderes sein. Birgit Neururer verleiht jeder Flasche ein individuelles, zum Brand passendes, Aussehen. „Kunst & Schnaps“ verbindet edle Tiroler Destillate mit echter Tiroler Kunst.

„Das Schnapsbrennen hat in unserer Familie eine lange Tradition“, erzählen Rudi und Franz Schiechtel stolz. Schon in der vierten Generation wird am Hof in Imsterberg Schnaps gebrannt. Ihr Vater hat das Destillier-Handwerk seinen beiden Söhnen übergeben. „2010 wollten wir das Brennen forcieren und veredeln.“ Der damalige Hühnerstall wurde ausgebaut und



Das kleine Familienunternehmen präsentiert die Brennanlage.

Foto: Kurz

umfassend saniert, damit die neue, größere Brennanlage Platz findet. Auch die Etikettierung wurde zu diesem Zeitpunkt in die künstlerischen Hände von Birgit Neururer gegeben.

Regionale Qualität

Beim Brennen legen die beiden

Brüder großen Wert auf Qualität. „Den Großteil des Obstes müssen wir ankaufen. Dabei achten wir darauf, dass die Produkte aus der Region kommen. Außerdem muss der Reifegrad der Früchte stimmen, damit das volle Aroma im Schnaps zu schmecken ist.“ Auch saisonale Bedingungen werden bei der Auswahl berücksichtigt. Seit zwei Jahren gibt es zum Beispiel wetterbedingt keinen Spänling (bekannte Wildpflaume aus dem Tiroler Oberland). Einen Ersatz dafür werden Franz und Rudi Schiechtel nie anstreben. „Wenn es das Obst in Tirol nicht gibt, gibt es eben keinen Edelbrand daraus. Ersatzprodukte würden unserer Philosophie widersprechen.“

Verbindendes Element Wasser

Eine weitere Besonderheit verleiht den Bränden das gewisse Etwas – zum Einstellen wird Imster Brunnenwasser verwendet. Der Japaner Prof. Dr. Masaru Emoto fotografierte gefrierendes Wasser der ganzen Welt. Seiner wissenschaftlichen Studien nach, werden die daraus entstehenden Wasserkristalle schöner und graziler, je besser die jeweilige Wasserqualität ist. Die Wässer der Imster Brunnen gehören zu den besten weltweit. „Die Qualität des Wassers ist entscheidend für die Qualität des Schnapses“, sind die beiden Brüder überzeugt. In einer regelmäßig besuchten Oberländer „Schnapsrunde“ wird daher Wasser in Verbindung mit verschiedenen Edelbränden verkostet und getestet. Und auch

bei den Etiketten ist Wasser im Spiel. Selbstgemalte Aquarellbilder von Franz Schiechtels Frau, Birgit Neururer, zieren die edlen Flaschen. „Beim Aquarellmalen ist Wasser von großer Bedeutung. Aquarellbilder leben vom Fließen der Farbpigmente und dem Wasser.“

Alleinstellungsmerkmal

„Das Malen war immer schon mein Hobby“, erzählt Birgit Neururer. Aber erst 2001 hat sie sich verstärkt um die eigene Kunstentwicklung gekümmert. Regelmäßige Kurse und ein zweijähriges Studium der Kunst, zur Verfeinerung der Techniken folgten. Die Vergrößerung der Schnapsbrennerei 2010 war für sie ein Anlass, die Kunst noch stärker auszuleben und zu forcieren. „Mittlerweile haben wir schon Fans, die nicht nur unsere Schnäpse schätzen, sondern auch die Etiketten sammeln“, freut sich Birgit Neururer. Neben den Standardetiketten der Obstbrände, gibt es die Edition „Obst-Couture“, bei der das Obst personalisiert in edlen Kleidern dargestellt wird. Ebenso beliebt sind die Sondereditionen, anlässlich der Kunststraße Imst. Das Thema wechselt jährlich, die Box mit den Etiketten, gedruckt auf hochwertigem Leinen, gibt es nur in limitierter Stückzahl. Die Originalbilder werden exklusiv verkauft.

Kreative Zukunft

Aber nicht nur die Etiketten werden künstlerisch gestaltet. Birgit Neururer malt auch sonst Bilder und zeigt sie bei diversen Ausstellungen. „Ich möchte nun meine Kunst noch stärker ausleben und dafür in meinem Hauptberuf in der Marketingbranche etwas kürzer treten.“

Außerdem sollte das Schnapssortiment erweitert werden. Neben den Standardsorten versuchen sich die beiden Brüder in Eigenkreationen, wie zum Beispiel dem Karottenbrand. Rudi Schiechtels Frau Christine setzt hauseigenen Zirbenschnaps an und bereichert so die kleine Genussmanufaktur am Imsterberg. (rok)

Ausflugstipp für die ganze Familie

Mit viel Herz und großem Engagement betreiben Florian und Sabine Klotz in Vent das Berggasthaus Rofenhof. Die beliebte Einkehr im hintersten Ötztal ist schon seit vielen Jahrzehnten im Besitz der Familie Klotz, die im Bergsteigerdorf Vent Tiroler Gastlichkeit pflegt und herzhaft Tiroler Küche aufischt.

Die Rofenhöfe liegen etwas außerhalb von Vent auf 2014 Metern Seehöhe. Mit dem Auto sind es ab Vent gerade einmal fünf Minuten. Wer etwas länger Zeit hat, nimmt den neu errichteten Wanderweg von Vent nach Rofen. Dieser ist für jung und alt leicht zu be-



Auf Ihr Kommen freuen sich Sabine und Florian Klotz mit Familie.

wältigen und auch für Familien mit Kinderwagen sehr gut geeignet. Ideales Ausflugsziel mit Bussen bis ca. 13,50 m Länge bis zum Haus!

Bis ca. 20. Oktober täglich geöffnet. Infos unter www.rofenhof.at



Familie Florian Klotz · Rofenstraße 3 · 6458 Vent
Tel: +43 (0)5254 - 8103 · www.rofenhof.at

100 Hektoliter Bio-Bier aus Tiroler Gerste

Chef der Brauerei Starkenberg kämpft gegen Allmacht der Braukonzerne

Auf Schloss Starkenberg oberhalb von Tarrenz herrschten einst die Ritter. Seit 1810 wird dort auch ein Spitzenbier gebraut. Auch der neue Chef der Brauerei, Mag. Martin Steiner, kämpft wie ein Ritter. Er setzt auf Regionalität, die positive Kraft heimischer Mitarbeiter und Zulieferer aus der unmittelbaren Heimat. Dazu gehört auch die Gerste Oberländer Bauern. Und natürlich das einzigartige Quellwasser der umliegenden Berge.

Eigentlich ist Martin Steiner ein Holzhändler. Der Betriebswirt aus Steinach hat nach seinem Studium das Sägewerk seines Vaters übernommen. Vor zirka 10 Jahren hat er das Metier gewechselt und die Brauerei Starkenberg gekauft. Allein in dieser Zeit hat er als größter Arbeitgeber in Tarrenz die Zahl seiner Beschäftigten beinahe verdoppelt. Und auch Produktion und Verkauf des vielfach prämierten hiesigen Hopfengetränks kräftig angekurbelt.

4,5 Mio. Liter Bier

„Unter der Anleitung eines Braumeisters und zweier Brauer, produzieren wir derzeit jährlich 45.000 Hektoliter Bier. Das sind 4,5 Millionen Liter oder 9 Millionen Halbe. Das heißt, wir könnten für jeden Österreicher einmal pro Jahr ein kühles Blondes servieren“, lacht Steiner, der aber nicht die Quantität sondern die Qualität in den Mittelpunkt stellt: „Die



Mit Herz und Seele ein Tiroler! Martin Steiner kämpft als Chef der Brauerei Starkenberg mit Regionalität und Nachhaltigkeit erfolgreich gegen die internationalen Braukonzerne an.

Foto: Eiter

Marke Starkenberger hat in den vergangenen Jahrzehnten bei Prämierungen 40 Goldmedaillen eingeheimst. Darauf sind wir stolz!“

Tiroler Partner

Im Gegensatz zu internationalen Brauereien, die ausschließlich über den Preis die großen Märkte beherrschen, möchte Steiner vorwiegend den Tiroler Weg gehen. „Unsere Partner sind die heimische Gastronomie und auch der Tiroler Lebensmittelhandel. Vor allem MPPreis, Spar und Billa vertreiben unsere Produkte, die wir direkt von Tarrenz oder von unserem Depot in Zirl aus verliefern“, berichtet der Unternehmer, der im Schloss nur die Brauerei gekauft hat. „Die Schlossherrin ist nach wie vor Dr. Charlotte Amann. Ihr gehören alle Immobilien auf Starkenberg, uns die Anlagen. Ab 1. Jänner werden wir mit unserer Firma dann auch das Restaurant

übernehmen und dort ein stilgerechtes Braugasthaus betreiben“, verrät Steiner.

Wichtig ist dem regionalen Bierritter eine funktionierende Kreislaufwirtschaft. Dazu gehört das soziale Denken ebenso wie der Umweltgedanke. „Wir verwenden in unserer Firma ausschließlich Mehrweg-Gebinde, um sinnlosen Müll zu vermeiden. Außerdem kooperieren wir mit der Lebenshilfe Imst. Bei uns arbeiten regelmäßig Menschen mit Behinderungen. Sie sind für unser Betriebsklima ein echter Gewinn“, erzählt Steiner, der scherzt: „Als Kaufmann denke ich politisch wie ein Schwarzer, als Chef fühle ich mich oft wie ein Roter. Und was die Zusammenarbeit mit unseren Bauern anbelangt, bin ich ja fast ein grüner Alternativer. In Tarrenz selbst regiert übrigens die Braukunst. Unser Bürgermeister Rudolf Köll war einst selbst Braumeister und

steht wie ein Felsen hinter unserem Unternehmen!“

Wer ein mehr als 200 Jahre altes Unternehmen leitet, der kommt natürlich um traditionelle Denkmuster nicht herum. „Früher hat Starkenberg einen Großteil seiner Gerste den Bauern im Pitztal abgekauft. Die Weiler Asten und Hochasten oberhalb von Arzl und Wengs hatten damals für ihre Zeit wohlhabende Bauern. Der Name des Weilers Bieracker erinnert heute noch an diese Zeit. Mittlerweile beginnen wieder mehrere Bauern mit dem Anbau von Gerste. Wir nehmen diese Produkte mit Handkuss. Letztes Jahr haben wir 100 Hektoliter Bio-Bier mit heimischer Gerste gebraut, 2018 soll das bereits das Doppelte sein“, gibt der Brauerei-Chef Einblick in seine Visionen.

Erlebnis Biermythos

Neben der Produktion und dem Verkauf des edlen Gebräus, setzt die Brauerei Starkenberg auch auf den Ausflugstourismus. In der Erlebniswelt „Biermythos“ genießen die Besucher Attraktionen wie das Bierbad, den Rittersaal, die hauseigene Quelle, das mittelalterliche Gewölbe, das Flair der Ritter und die modernen Anlagen der Brauerei samt Verköstigung. „Die Sache läuft gut. Wir haben mittlerweile pro Jahr zirka 10.000 Besucher“, freut sich die für den „Bier-Mythos“ zuständige Geschäftsführerin Andrea Stigger.

Nähere Informationen gibt es unter www.starkenberger.at (me)

FLEISCHHOF OBERLAND
IST IN ALLER MUNDE

Wir haben die besten Spezialitäten für einen kulinarischen Herbst!

8. frisches Wildfleisch!

Fleischhof Oberland

Fleischhof Oberland GmbH & Co. KG
Langgasse 121 | 6460 Imst
Bestellhotline: 0541 2696650

falkner
FINE Wurstwaren

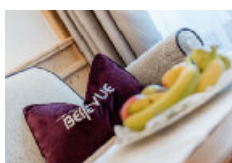
Natürlich aus Tirol

Starkenberger
Bier

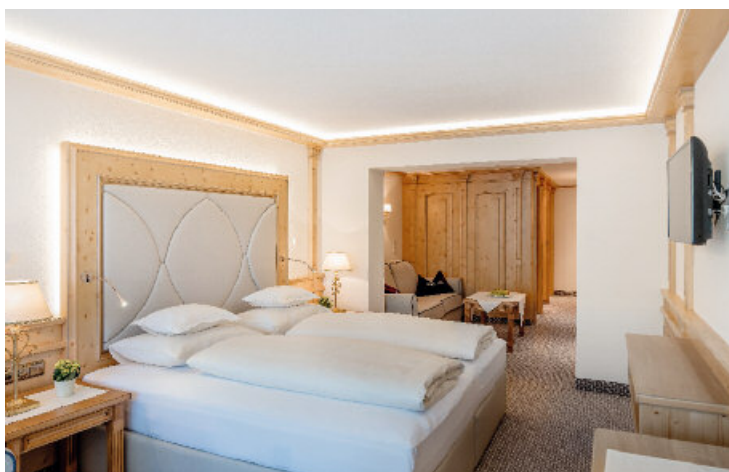
★★★★★ HOTEL Bellevue



Familie Steiner · Kressbrunnweg 3, U3 · 6456 Obergurgl · T. 05256 6289 oder 6511 · info@austria-bellevue.com · www.austria-bellevue.com



Obergurgler Bellevue mit neuen Einblicken Wohlfühlfaktor im Ötztaler Hotel wurde durch Umbau gesteigert



Fotos: alexander maria lohmann



Der Name Bellevue steht für „schöne Aussicht“. Und die hat man in Obergurgl im hintersten Ötztal allemal. Egal, ob im Sommer nach einer ausgedehnten Bergtour oder im Winter nach einem sportlichen Skitag, hier kann man alle Viere von sich strecken und mit Blick auf die imposante Bergwelt den Tag entspannt ausklingen lassen. Eine exquisite Gourmetküche, erlesene Weine sowie ein großzügiger Wellnessbereich, lassen eigentlich keinen Wunsch offen. So lassen sich etwa im Erlebnishallenbad „Aquamarin“ und im beheizten Außenpool die Muskeln und Gelenke wunderbar entspannen. Zu den Highlights zählen auch ein Soledampfbad, ein Dampfbad sowie eine Sauna und Biosauna. Im hoteleigenen Fitnessraum stehen moderne Geräte zur weiteren Betätigung zur Verfügung. Um den Gästen ein noch schöneres Urlaubsfeeling zu ermöglichen, haben die Betreiber unlängst auch 20 Suiten neu gestalten lassen, sodass diese nunmehr über einen Vorraum, Schrankraum, einen Schlaf-, einen Wohnbereich sowie über ein separates WC und ein geräumiges Badezimmer verfügen. Dieses wurde mit einer Fensterfläche und einer Glasschiebetüre zum eigentlichen Zimmer hin ausgestattet, um Transparenz zu ermöglichen. Im Schlafbereich sorgen Boxspringbetten für einen erholsamen Schlaf, in der Wohnecke wartet eine bequeme Sitzcouch vor dem Fernsehgerät. Zusammenfassend: Im Bellevue hat man nicht nur einen wunderbaren Ausblick, sondern neuerdings auch ebensolche Einblicke!



**KÄLTE-
ELEKTROTECHNIK**
EISKALT
Schreiber

WALTER SCHEIBER • A-6456 OBERGURGL • RAMOLWEG 6
☎ 05256 - 65 50 • FAX 05256 - 65 50 70 • Mobil 0664 380 58 50
e-mail: eiskalt@obergurgl.com

Viele Wege führen zur Stabelealm bei Längenfeld

Die aussichtsreiche Hütte ist bis Ende September bewirtschaftet

Gesamteindruck: Zur aussichtsreichen Stabelealm bei Längenfeld führen mehrere Varianten: z. B. 3 Std. lang, aber gemütlich vom Weiler Winklen auf Güterwegen über die Wurzburgalm, 1.575 m, dann leicht aufwärts auf den Panoramaweg über die Leckalm; Unser Vorschlag für „Alpinere“ führt kürzer und steiler, großteils auf Steigen, ab dem Weiler Lehn.

Gehzeit hin und zurück: 3:45 Std..

Höhenunterschied: ca. 750 m.

Einkehren: Stabelealm auf 1.908 m, 1.974 erbaut; sehr gut bewirtschaftet von Marisa und Benny Gstrein, von Mitte Juni bis Ende

September (Tel. 0664-5004375); Sonnenterrasse, Zirbenstube.

Start: Den Parkplatz Lehn erreicht man vor Längenfeld über Winklen und Unterried.

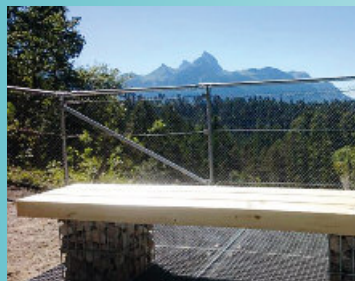
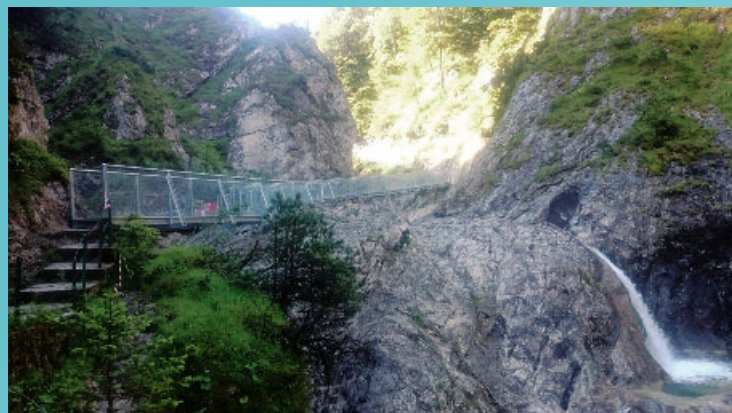
Wegverlauf: Über Holzstufen beginnt der rot-weiß-rot markierte, steile, aber überwiegend schattige Weg; nach 35 Min. kurz auf Fahrweg, dann rechts, über eine seilversicherte Stelle; detto 15 Min. später, links hinauf eine heiklere Stelle mit Seilen und Metalltritten; nach insgesamt 1 Std. bei Brücke über den Bach; 15 Min. unter der Hütte erneut Wasserfall. Gehzeit zur Alm: rund 2 Std. – Abstieg wie Aufstieg bis 1:45 Std.



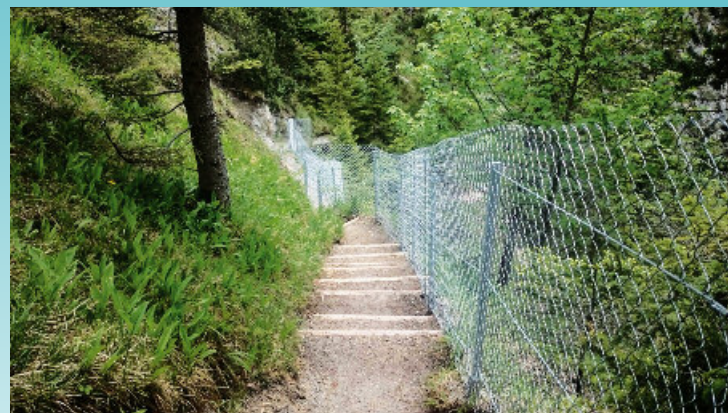
Foto: Elfi Berger

Schöne Alm, mit schöner Aussicht: Stabelealm, 1.908 m.

Stuibenfälle in Reutte - ein lohnendes Ausflugsziel



In Reutte hat der aus dem Plansee abfließende Archbach, eine einzigartige Naturlandschaft geformt, deren Highlight die Stuibenfälle sind. Der Tourismusverband Reutte hat zusammen mit weiteren Partnern, 200.000 Euro investiert, um die Wege durch die Klamm noch sicherer zu machen. Stege und Brücken über den Bach, Absturzsicherungen und Aussichts-



Fotos: TVB Reutte

plattformen ermöglichen eine gefahrlose Erkundung der Klamm. Auch der sogenannte „Ministersteig“ wurde saniert und ist für Wanderer nun besser begehbar. Selbst Hunde können dank Riffelblech-Auflagen, auf den Stahlstegen die Tour leicht bewältigen. Die Kritik an den Stahlkonstruktionen, die für den Ausbau der beliebten Wanderroute notwendig waren, lässt Ro-

nald Petrini vom TVB Reutte nicht gelten: „Wir sind bemüht, unseren Gästen, bestens gewartete Wanderwege zur Verfügung zu stellen. Sicherheit hat dabei absoluten Vorrang!“ Wer sich die Außerferner Stuibenfälle selbst ansehen will, startet am besten hinter den Produktionshallen des Metallwerks Plansee (Parkmöglichkeit). Über den Hermannsteig geht es auf-

wärts am Großen Stuibenfall vorbei bis zum Kleinen Plansee. Dort überquert man auf einer Brücke das Gewässer und wandert über den Ministersteig zurück zum Ausgangspunkt. Die etwa 6 km lange Strecke, mit ihren 240 Höhenmetern ist leicht in etwa zwei Stunden zu bewältigen.

TB KLINGER KULTURTECHNIK GMBH

WASSERVERSORGUNG – ABWASSERBESEITIGUNG – DEPONIE
KLEINKRAFTWERKE – BESCHNEIUNG – BETRIEBSANLAGEN

alpeCON

www.alpecon-kulturtechnik.at
office@alpecon-kulturtechnik.at

Tel.: 05412/65779-0 Fax DW 18
6460 Imst, Auf Arzill 100



Tirol

Almstimmung direkt am Plansee

Die Musteralpe verarbeitet ihre Milch zu preisgekröntem Käse



Musteralpe Plansee

Restaurant Musteralpe Plansee
Am Plansee 14 · 6600 Breitenwang
T 0664 401 58 13 · 05672 78118
ratz.meusbürger@gmx.at
www.musteralpe-plansee.at



gorihof

Beste Qualität aus der Region.

Thomas Storf · Unterlüss 41 · 6600 Reutte · Tel. 0676-6265132

Gastronomiebedarf

wex

Wex Ges.m.b.H.
Großfeldstraße 10-14
6600 Reutte
T +43 5672 63 345

www.gastro-wex.com
office@gastro-wex.com



Getränke
FACHHÄNDLER & ERZEUGER
A. Linzgrieseder



Reinhard-Spielmann-Straße 2 · 6632 Ehrwald
Tel. 05673 / 2244-0 · www.linzgrieseder.at



knittel
bäckerei · konditorei · café

Knittel Michael
Obermarkt 29
6600 Reutte
Tel. 05672 62507

Direkt am Plansee bei Reutte gelegen, umrahmt von einer zauberhaften Bergkulisse, präsentiert sich das Gasthaus Musteralpe von Horst und Karin Meusbürger, als perfektes Ausflugsziel für die ganze Familie. Hier kann man sich eine kleine Auszeit vom Alltag nehmen, den bewirtschafteten Bauernhof mit seinen Tieren erleben und sich dabei mit traditioneller Tiroler Küche etwas Gutes tun.

Auch diesen Sommer wird die Alpe wieder traditionell mit ca. 40 Milchkühen, 20 Stück Jungvieh, Ziegen und Hühnern bewirtschaftet. In der Schaukäserei wird die Milch der Tiere von Ende Mai bis Mitte September täglich zu Käse und Butter verarbeitet. In diesem Zeitraum findet auch jeden Donnerstag um 10:00 Uhr eine Führung durch die Schaukäserei statt: Durch eine große Glaswand werden den Gästen interessante Einblicke in das Handwerk des Käsemachens gewährt.

Natürlich kann man die Produkte der Musteralpe (Milch, Ziegenkäse, Bergkäse, Alpenbutter oder Käsekrainer mit eigenem Bergkäse) auch „ab Hof“ verkosten und mit nach Hause nehmen. Der Bergkäse, den Hüttenwirt Horst Meusbürger erzeugt, hat 2016 bei der Almkäseolympiade in Galtür sogar eine Goldmedaille gewonnen!

Im Restaurant der Musteralpe werden die Gäste mit regionaler Küche, hausgemachten Kuchen, Bauerneis und vielem mehr verwöhnt. Alle Speisen werden frisch gekocht und liebevoll zubereitet. „Regionalität und Naturverbundenheit sind uns wichtig, daher verarbeiten wir fast ausschließlich heimische Produkte von regionalen Lieferanten“, betont das Küchenteam Wolfgang Bunte und Andrea Schennach.

Mit ihren Gaumenfreuden aus der Tiroler Küche, traditioneller Hausmannskost, frischem Fisch aus heimischen Bergseen und deftigen Schmankerln, verwöhnen die beiden die Gäste der Musteralpe. Gerade jetzt im Spätsommer und Herbst lädt auch die gemütliche Sonnenterrasse, mit Platz für 90 Personen zum Verweilen ein.

Die Musteralpe ist – außer am Montag – täglich ab 10 Uhr geöffnet und bietet durchgehend warme Küche ab 11:30 Uhr bis in den Abend hinein (Sonntag bis 17 Uhr).



Anzeige



■ Sa, 16. Sept. 2017,
ab 9 Uhr
**VIEHSCHIED MIT
KRÄMERMARKT
IN JUNGHOLZ**

Ab 9 Uhr Weißwurst-Frühstück und ab ca. 10 Uhr werden die geschmückten Tiere von zwei Almen durchs Dorf zum Festplatz getrieben. Ab 11 Uhr unterhält Sie die Musikkapelle Jungholz, um 13 Uhr spielen die Alphornbläser aus Jungholz und Wertach, ab 13.30 Uhr die „Griestaler Stadelmusikanten“. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Am Freitag findet ab 20 Uhr die Kuh[le] Viehscheid-Warm-up-Party im Festzelt bei der Feuerwehrhalle statt. Die Feuerwehr freut sich auf Ihr Kommen!



Alexander Müller
6677 Schattwald 20

0664/511 12 68
www.tischlermueller.at
info@tischlermueller.at



Tel. 05675 / 6605
www.glaetzle.tirol

Fotos: TVB Tannheimer Tal



■ Mi, 20. Sept. 2017, ab 11 Uhr ALMABTRIEB HALDENSEE

Ab 11 Uhr sorgen die „Westallgäuer Gaudi-Musikanten“ beim Weißwurstfrühschoppen für Stimmung und Unterhaltung im Festzelt. Ab ca. 12 Uhr werden die geschmückten Kühe von den Almen getrieben. Um ca. 18.30 Uhr findet die Ehrung der Älpler mit Schellenübergabe statt. Anschließend findet eine Schellenversteigerung statt. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt! Es freuen sich die Bäuerinnen und die Landjugend Grän auf Ihr Kommen!

■ Do, 21. Sept. 2017, ab 11 Uhr ALMABTRIEB TANNHEIM

Ab 11 Uhr sorgen „Peter Schröppel und seine Original Schwabenländer Musikanten“ für Unterhaltung im Festzelt. Ab ca. 12.30 Uhr werden die geschmückten Tiere durchs Dorf zum Festplatz getrieben. Ab 17 Uhr sorgen die „Alpenyetis“ für Stimmung. Um 20 Uhr findet die Ehrung der Älpler mit Schellenübergabe im Festzelt statt. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt! Auf zahlreiche Besucher freut sich die Landjugend Tannheim.

■ Sa, 23. Sept. 2017, ab 11 Uhr ALMABTRIEB SCHATTWALD

Ab 11 Uhr Frühschoppen bei der Feuerwehrrhalle mit der Musikkapelle Schattwald. Ab 13 Uhr startet der Almabtrieb mit den Pferden, ab 13.30 Uhr werden die geschmückten Kühe von der Stuiben-Sennalpe erwartet und um 14 Uhr das Jungvieh, ca. 100 Tiere. Ab ca. 14.30 Uhr sorgen „Die Tiroler“ für Stimmung in der Feuerwehrrhalle. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Die Freiwillige Feuerwehr Schattwald freut sich auf Ihr Kommen.

■ So, 24. Sept. 2017, ab 11 Uhr ALMABTRIEB NESSELWÄNGLE

Ab 11 Uhr am Festzelt beim Feuerwehrhaus. Frühschoppen mit musikalischer Unterhaltung. Ab ca. 14 Uhr treffen die geschmückten

Kühe von den Almen ein. Danach sorgt das Riedberg Quintett für Stimmung und Unterhaltung. Außerdem gibt es für die kleinen Gäste eine Hüpfburg. Das Zelt ist bei Bedarf beheizbar. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt! Die Landjugend Nesselwängle freut sich auf Ihr Kommen.

■ Sa, 30. Sept. 2017, ab 13 Uhr SCHAFFSCHIED TANNHEIM

Ab 13 Uhr spielt die „Traualpband“ für Sie im Festzelt beim Gasthof Enzian auf. Ab 18 Uhr sorgt „Gerhard Knapp, der steirische Tiroler“ für Stimmung auf seiner Quetschn, Teufelsgeige und Ratsche. Schafschur. Verkauf der original Tannheimer Schafwürstle. Für Speis und Trank, Kaffee und hausgemachte Kuchen ist bestens gesorgt! Der Schafzuchtverein Tannheim freut sich auf Ihr Kommen!

Kief Simon
Energietechnik
Service & Wartung
6672 Nesselwängle +43 5675 8148 www.simon-kief.at

Raiffeisen
Meine Bank

GEHRING KG
Erbbewegungen, Bagger- und Sprengarbeiten
Spezialunternehmen für
• Gartengestaltung • Natursteinlegemauern
• Spezialisiert auf Extremgelände
Auf der Farrenwiese 20, 6673 Grän
Tel. 05675 6705, Mobil 0676 444 67 05, info@logerhof.at

frisch & hausgebacken
Feuer & Flamme
HOLZOFENBROT
Fam. Ruepp · Hof 15 · 6675 Tannheim · Telefon 05675 6222
www.tannheimer-dorfbaeckerei.at

Wir wünschen der Landjugend einen guten Verlauf der Veranstaltung.
Lifigesellschaft
Nesselwängle
Infohotline: 0043 (0)5675 8250 · www.lifte-nesselwaengle.com

IHR SPEZIALIST IM TANNHEIMER TAL
ZITZ
GmbH & Co KG
ERDBAU
TRANSPORTE
Handy 0676 / 373 11 88
6673 GRÄN · Engeltstr. 21 · Tel./Fax: +43 5675 6104 · info@zitz-trans.at · www.zitz-trans.at

Starke Veranstaltungen brauchen einen starken Partner
Elektrizitätswerk
Schattwald
Tel. +43 (0)5675-8613 · office@ew-schattwald.at · www.ew-schattwald.at
Wir versorgen das Tannheimer Tal mit Energie.

Zottler
SPENGLEREI
Buabe
Matthias & Hannes Müller GbR
Spenglerei & Schwarzdeckerei
Kappl 20 · 6677 Schattwald
info@spenglerei-zottler.at
www.spenglerei-zottler.at

NATURPARK **Lechtal**



Steeger Almabtrieb

Samstag 16.09.2017

www.almabtrieb-steeger.at

ein starkes Team
JB Steeg

Festprogramm

Samstag 16. September 2017

Mit Moderation und Musik vom Duo Lechwegga begleitend zum Umzug!

- 10.30 Festbeginn im Festzelt
- 11.00 Eröffnungsschüsse durch Bernhard mit seiner „KNOPPLIKANONE“
- 11.15 musikalische Eröffnung durch die **MUSIKKAPELLE STEEG** und Einzug der Siegerfahne der JB/LJ Häselgehr
- 11.30 Einzug des **KRABACHER** Viehs ca. 200 Stück
- 11.45 Einzug des schön geschmückten Viehs der **WILDEBENE** ca. 25 Stück
- 12.00 Einzug des schön geschmückten Viehs der **BOCKBACHALM** ca. 45 Stück
- 12.15 Einzug des schön geschmückten Viehs vom **ÄPELE** ca. 45 Stück
- 12.30 Einzug des schön geschmückten Viehs von der **ALPE KAISERS** ca. 50 Stück
- 12.45 Guido mit seinem „SCHNALZENTEAM“
- 13.00 Einzug des **STIERALP** Viehs ca. 120 Stück
- 13.15 **FESTWAGEN** JB/LJ Steeg

Wie jedes Jahr haben wir auch heuer wieder unseren Käsestand für Sie aufgebaut, wo es das süffige Bockbier sowie das berühmte Raclette der Käseerei Sojer gibt! Falls nicht alles genau nach Zeitplan abläuft, bitten wir Sie dies zu entschuldigen, aber die Älpler haben mit ihrem Vieh bei der Ankunft in Steeg einen weiten Weg hinter sich. Dabei lässt sich der Zeitplan oft nur sehr schwer einhalten!

Wetterbedingte Änderungen vorbehalten!

Zeltprogramm

iats wird's gmiatlig - auf geat's zum verhocka!

Im Zelt werden Sie dieses Jahr von der **WÄLDER PARTYCREW** verwöhnt und vom Fastorder-Team bedient! Am Grill brutzeln wieder beste Produkte **AUS DER REGION** und unsere lieben Frauen sorgen wieder dafür, dass Sie sich an einer großen Palette **HAUSGEMACHTER KUCHEN** erfreuen können. Die Jungbauern wünschen „an Guata“!

- 13.15 Traditionelles wie modernes von der **MUSIKKAPELLE STEEG**
- 15.00 Für beste musikalische Feststimmung sorgen die **Tiroler Alpengeister**
- Beginn des Losverkaufs für die prächtige Schelle die am Abend verlost wird.
- 21.00 Los geht's wenn die **ZILLERTALER MANDER** das Zelt so richtig zum Kochen bringen
- ab 21.30 **EINZUG** der Älpler, Hirten und Treiber mit lautem Schellenklang
- VERLOSUNG** der prächtigen Schelle, die tagsüber im Zelt bestaunt werden kann
- Eintritt am Abend: € 7,00

Wir wünschen gute Unterhaltung, einen farbenfrohen Almabtrieb und bedanken uns schon vorab bei allen Älplern, Helfern und Sponsoren für die großartige Unterstützung für unseren Steeger Almabtrieb!

Hauser's
BAUERNLADEN

IMBISS-STÜBERL

Sonne

ACHTUNG STRASSENSPERRE!

Damit die vielen Zuschauer des Steeger Almabtriebs den Festumzug abgesehen bewundern können, wird für die Dauer des Almabtriebs, die Ortsdurchfahrt von Steeg komplett gesperrt! In dieser Zeit wird es keine örtliche Umleitung geben! Darum bitten wir Sie Ihre Anreise bis spätestens 10:30 Uhr zu planen, danach ist keine Anfahrt zum Festgelände mehr möglich. (Die Sperre bleibt bis ca. 13 Uhr aufrecht.) Dies gilt auch für die Parkplätze rund um den Almabtrieb. Wir, die JB/LJ-Steeg, bedanken uns im Voraus für Ihr Verständnis und freuen uns Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

NATURPARK **Lechtal**

Viel Spaß und gute Unterhaltung!

www.lechtal.at

Lechtaler Naturkäserei Familie Sojer GmbH

Käseerei & Milchtrinkstube

6655 Steeg 16
Tel. 05633-5636
b.sojer@aon.at

www.kaesereisojer.at

Eintritt: € 7,-

Zillertaler Mander

LIVE

DAS POWER DUO AUS DEM ZILLERTAL

3.30 Uhr gratis Retourbus nach Schoppernau + Reutte

HOTEL • GASTHOF

SCHWARZER ADLER

Familie Kitzmantel
6655 Steeg | Hägerau 11
Tel.: 05633 5622
info.adler@tirol.com
www.adler-steeg.at

★★★★

HOTEL POST

STEEG IM LECHTAL

www.poststeeg.at

feuerstein

BUSREISEN TAXI Urlaub mal anders

Feuerstein GmbH
6655 Steeg 24a
Tel. 0043 5633 5633
Fax 0043 5633 5633 33
office@feuerstein-bus.at
www.feuerstein-bus.at

PLATTEN & FLIESENLEGER

Adolf Kerber

Hägerau 42a
A-6604 Steeg
Tel. & Fax: +43 5633 5477
Mobil: +43 664 2407705

Pfundser Almabtrieb mit Bauernmarkt

Samstag, 16. September 2017



EINTRITT FREI



Ankunft der Tiere beim Ensplatz (Innbrücke):

Galtvieh (Jungvieh):
10.00 Uhr - Ochsenberg
10.45 Uhr - Hinterverjuns
11.15 Uhr - Vorderverjuns
11.30 Uhr - Frudiger

Pferde:
14.00 Uhr - Radurschl

**Für Speis und Trank, sowie
musikalische Unterhaltung
ist bestens gesorgt.**

Bei jeder Witterung!

Milchkühe:
12.15 Uhr - Kobler Alm
12.30 Uhr - Gschneier Alm
13.00 Uhr - Platzer Alm

SCHOFSCHOD IN PFUNDS
Samstag, 23. September 2017 ab 09.00 Uhr
An die 400 Bergschafe werden von den Almweiden
hinab ins Dorf getrieben. Am Ensplatz beginnt dann
das Aufteilen und Scheren der Tiere, sowie der
traditionelle Schafschod-Festakt.

Ankunft der Tiere:
09.00 Uhr Ochsenberg // 10.30 Uhr Radurschl
www.tiroler-oberland.com/almherbst

Almherbst

**Tiroler
Oberland**
Inn - Pfund - Pfunds

DREILÄNDER MARKT

s'Beste aus dem Dreiländereck



Zahlreiche Marktstände von regionalen Bauern und Händlern

Livemusik & kulinarische Köstlichkeiten

Samstag, 30. September 2017
von 10.00 bis ca. 17.00 Uhr
Pfunds Stuben // ab Infobüro



www.tiroler-oberland.com

Pfundser Herbstfest 2017

Brauchtum // Tradition // Kulinarik // Fest

Pavillonplatz in Pfunds
**Donnerstag
14. September**
ab 19:30 Uhr

**Pfunds Kerle
JETLAG**

Trachtengruppe
Pfunds

Musikkapelle
Pfunds

Pfundser Schmankerl & Edelbrände
Selbstgemachtes aus der Region
Eintritt: € 7,00
Vorverkauf im Infobüro: € 5,00

TISCHLEREI



**TUMLER
CHRISTOF**

6542 Pfunds 351
Tel.: 054745235
+43664/2845221
tischlereitumler@aon.at

**Alle Events und nähere Informationen finden
Sie auch unter: www.tiroler-oberland.com**

DES WERBES WIRD DAS KONSTRUIERT...

**RAUM AUSSTATTUNG
SONNENSCHUTZ
WERBETECHNIK
MALEREI**

MICHEL LUZZI

A- 6542 Pfunds, Stuben Nr. 48
Tel. +43 (0) 5474 5231
www.micheluzzi.com

RANGGER

Delikatessen! seit 1915

Pfunds Kerle

Neue CD!
Ab sofort erhältlich!
www.pfunds-kerle.at

SEHNSUCHT

Kratter Alex

Birkach 382
6542 Pfunds
T 0664 / 44 13 626
alex@reifen-alex.com
www.reifen-alex.com

Schlosserei • Metallkunst • Geländer

GSTREIN

6542 Pfunds - Stuben 287

Gstrein Martin
0676/58 76 531
dieder.schmid@aon.at

Peintner Peter
0650/65 31 222
www.tirolerschlosserei.at

**tiroler
VERSICHERUNG**

Albert Monz - Pfunds - Tel. 0676/828 28 106

ZOM
Architektur

Arch.DI Stefan FILE Arch.DI Markus RETTENBACHER

www.zom.at

Malerei, Anstrich, Tapeten
Fassadenbenutzung
Denkmalspflege, Restaurierung
Beschreibungen
traditionelle & moderne
Dekorationstechniken
Wand u. Bodenbeläge
Farbenfachhandel

**MALERMEISTER
NETZER**

6542 Pfunds 407 Tel. 0043 5474/5962
Mobil: 0676/9382283
info@maler-netzer.at www.maler-netzer.at

Pension Fuchs

Mardumelweg 438
6542 Pfunds
Tel. 05474 5452
info@pension-fuchs.at
www.pension-fuchs.at

FUCHS
Beton-Erdbau-Transporte

Rollentausch nach 22 Jahren

Klaus Heiß aus Roppen legt Ende dieses Jahres seinen Taktstock nieder

„Primus inter pares – Erster unter Gleichen“ – Nach diesem Grundsatz leitete Klaus Heiß über zwei Jahrzehnte lang die Musikkapelle Roppen. Auch wenn er derjenige war, der am Ende das Sagen hatte, so versuchte er stets, jeder Musikantin und jedem Musikanten mit gleichem Respekt entgegenzutreten und allen auf Augenhöhe zu begegnen. Dass er dabei aber dennoch musikalisch allerhöchste Ansprüche an sich und seine Kapelle stellte, war vom ersten bis zum letzten Tag selbstverständlich für den akribischen Kapellmeister.



Foto: U. Millinger

Früher, als sein Vater noch Kapellmeister war, hat Klaus Heiß nicht nur den Bass bei der Rockband Bändhaus gezupft, er war außerdem als Flötist viele Jahre Mitglied der Musikkapelle Roppen. 1991 schließlich packte er seine Querflöte erstmal weg und war überzeugt, dass es dies wohl gewesen war – zwischen ihm und der heimischen Musikkapelle. Nur wenige Jahre später, nämlich im Jahr 1995, wurde dann die Bitte an ihn herangetragen, das Amt des Kapellmeisters anzutreten. Auch wenn diese Vorstellung beim ersten Anklopfen für ihn noch vollkommen abwegig war, so willigte der heute 53-Jährige nach einem kleinen Anschubser seiner Frau Sigrid ein. Aber statt sich mental ein Weilchen auf seine neue Aufgabe vorbereiten zu können, wurde es bereits die Woche darauf ernst und er leitete seine erste Probe. „Ich hab zwar noch keine Ahnung gehabt, wie Kapellmeister eigentlich ganz genau geht, aber ich hab einfach mal so getan, als hätte ich den vollen Durchblick“, kamen ihm da seine Jahre als Volksschullehrer doch ein wenig zugute. Klar wurde ihm von verschiedensten Seiten Hilfe zugesagt, aber die perfektionistische Ader in ihm wollte gerne den Überblick über seine Musikantinnen und Musikanten haben und so war es für ihn ganz klar, von der Auswahl der Stücke, über Teilproben einzelner Register, bis zur Vollprobe alles

Für Klaus Heiß war Musik immer Teil seines Lebens – und das soll auch so bleiben.

selbst zu erledigen, auch wenn er den einen oder anderen Tipp von seinem Vater gerne annahm. Um aber vom Kapellmeisteranfänger zum Profi zu werden, investierte er sehr viel Zeit, um sich in der Kunst des Taktstockführens weiterzuentwickeln. Abgesehen von den zahlreichen Besuchen der Proben anderer Kapellen, wie etwa jenen des Imster Symphonischen Blasorchesters, drückte der Vater von zwei ebenso sehr musikalischen Töchtern, vier Semester lang die Schulbank am Konservatorium und absolvierte den Kurs für Blasorchesterleitung. Einige zusätzliche Kapellmeisterfortbildungen verliehen ihm außerdem den letzten Schliff.

Taktstock zum Fechten?

„Zu Beginn war ich da echt noch total unerfahren. So hab ich mir im Musikgeschäft einfach den erstbesten Taktstock gekauft, bis mich ein erfahrener Dirigentenkollege gefragt hat, ob ich damit fechten möchte“, schmunzelt der sympathische Roppener über seinen unbedarften Anfängerenthusiasmus. Und schließlich besuchte er so ganz nebenbei selbst die Musikschule, um Trompete und Flügelhorn zu erlernen, nur um sich besser in seine Blechbläser hineinversetzen zu können, was ihm als Flötist anfangs nicht immer leicht fiel.

Freilich sind die diversen musika-

lischen Einsätze, die eine Musikkapelle übers Jahr verteilt zu absolvieren hat, die Highlights im Vereinsleben. Dennoch hat Klaus Heiß auch das Proben immer sehr genossen. „Für mich waren die Probenabende nie eine Belastung, ich hab immer große Freude dabei gehabt, war sogar bis zuletzt noch vor jeder Probe zwar nicht mehr nervös aber dennoch positiv gespannt“, beschreibt er seinen ungebrochenen Spaß an der Musik, am Horchen und am Lernen.

Das größte Privileg desjenigen, der den Takt angeben darf, sieht er auch darin, dass er der ist, der die Stücke aussucht, die eingeübt und vorgespielt werden. „Natürlich hab ich da ganz egoistisch nur jene Kompositionen ausgewählt, die mir selber ausgesprochen gut gefallen und von denen ich mit der Zeit ganz genau gewusst habe, das dürften auch meine Musikanten mögen“, genoss er ganz besonders diesen Aspekt seiner Pole Position. Ein besonders zufriedenes Lächeln bereitet ihm hier auch der Umstand, dass er von seiner persönlichen „Das-will-ich-unbedingt-einmal-spielen“-Liste alles in seinen Proben- und Spielplänen unterbringen konnte. „Ganz wichtig war mir auch immer, dass ein bestimmter Qualitätsanspruch erfüllt sein muss, aber gleichzeitig sollte auch niemand total überfordert werden, schließlich sind wir alle nur Amateure, die freiwillig

unsere Freizeit der Musikkapelle zur Verfügung stellen“, legte Heiß ganz viel Wert darauf, nie unvorbereitet bei einer Probe aufzutreten. „Das ist wie in der Schule – die Kinder merken auch sofort, wenn man glaubt, man kann die folgende Stunde einfach so aus dem Ärmel schütteln“, zieht der Direktor der Volksschule Sautens hier eindeutige Parallelen zu seinem Beruf. So war es für ihn selbstverständlich, Stunden über Stunden damit zu verbringen, sich Hörproben anzuhören, Noten und Partituren zu studieren und alle erforderlichen Teil- und Vollproben darauf abzustimmen. Insgesamt kamen so rund 500 Stücke zusammen, die er gemeinsam mit seiner Musikkapelle Roppen erarbeitet und freilich auch präsentiert hat.

Zeit ist reif

Als oberstes Credo galt für ihn und all seine Musikanten stets, dass jede Ausrückung den gleichen Wert haben muss, was bedeutet, dass das Ständchen zum 90er eines Dorfmitglieds gleich gern gespielt wird, wie das Frühjahrskonzert im vollbesetzten Saal.

Und auch wenn er ganz besonders gerne an die beiden Passionskonzerte zurückdenkt oder an das Wertungsspiel in Haiming, wo sie vom hochkarätigen Erfolg überrascht wurden, so ist es für ihn dennoch Zeit, seinen Taktstock an seinen Nachfolger Clemens Pohl weiter zu geben. „Ich höre ohne bestimmten Grund als Kapellmeister auf – für mich ist die Zeit einfach reif“, wird er der Musikkapelle trotzdem nicht endgültig den Rücken kehren, sondern zwischen den Hornisten als Musikant Platz nehmen. Dass ihm in Zukunft deshalb langweilig werden könnte, befürchtet er freilich keinesfalls, leitet er als Liebhaber guter Kirchenmusik doch weiterhin den Kirchenchor Roppen. Und sollte dann doch noch ein bissl Zeit übrig bleiben, möchte er sich gern wieder mal aufs Rad schwingen oder sich lesend in sein Lieblingsland China verabschieden ...

(ulmi)

Roppen: Dritte Kindergartengruppe startet

Roppen sieht sich zurzeit mit einer Entwicklung konfrontiert, die jedem Bürgermeister Freude macht. So kann sich Ingo Mayr über stetig steigende Bevölkerungszahlen freuen. Als Hauptursache sieht er unter anderem vor allem die geburtenstarken Jahrgänge in der Vergangenheit, die nun in jenes Alter kommen, wo es heißt: sich ein Nest zu bauen und eine Familie zu gründen. Junge Roppenerinnen und Roppener, die im Ort ihrer Kindheit bleiben wollen, sind natürlich schon an und für sich eine Bestätigung für die hohe Lebensqualität einer Gemeinde. Wollen diese dann auch noch ihre eigenen Kinder hier aufwachsen sehen, ist das freilich ein besonders positives Signal. Diesem Umstand ist natürlich die hohe Kinderanzahl geschuldet, die die Gemeindeführung nicht nur sehr freut, sondern auch vor infrastrukturelle Herausforderungen stellt. Dementsprechend wird mit dem Schul-

jahr 2017/18 die Installation einer dritten Kindergartengruppe notwendig, die allerdings nicht mehr im Stammgebäude des Kindergartens Platz findet.

Auch wenn die Kinder überall beste Betreuung erhalten, so ist es doch ein ganz großes Ziel, diesem Umstand mit dem Bau eines neuen Kindergartens, der alle Kindergartenkinder und eventuell auch die Krabbelstubenmäuse, unter einem Dach beherbergen sollte, Abhilfe zu schaffen.

Nachdem bereits ein passender Platz für den Bau eines neuen und modernen Kindergartens, der allen pädagogischen und betreuerischen Bedürfnissen gerecht werden soll, gefunden wurde, geht es in den folgenden Monaten um Planungen, Bewilligungen und Finanzierung dieses ganz besonderen Bauvorhabens. Sollte alles nach Plan laufen, so sollen die ersten Kinder im Herbst 2019, Leben in die neu errichteten Räumlichkeiten bringen.

Bevor hier aber schon im nächsten Jahr zur Firstfeier geladen werden



Bürgermeister Ingo Mayr kann ein ganz wichtiges Herzensanliegen abhaken – die Wiederbelebung des Lebensmittelmarkts ist geglückt!

Foto: U. Millinger

kann, dürfen sich am 25. Oktober diesen Jahres, Roppens Jungbürger zur nur alle vier Jahre stattfindenden Jungbürgerfeier einfinden. Nach „offiziellem“ Teil, samt kuli-

narischem Verwöhnprogramm bei geschlossener Gesellschaft, werden um 22:00 Uhr die Pforten für alle geöffnet und zum Jungbürgerball mit den „Torpedos NG“ geladen.

Wasser als großes Thema

Das 10-Jahres-Projekt „Wildbach- und Lawinverbauung am Leonhardsbach“, schreitet zügig voran. Im dritten Jahr der Gesamtlaufzeit konnte der 1. Bauabschnitt im unteren Bereich Anfang Juni abgehakt werden. Dies bedeutet also, dass Auffangbecken, untere Sperre und ein massiver Wildholzrechen, die Sicherheit kritisch gelegener Häuser, wesentlich erhöht haben. Im Herbst werden die Arbeiten dann wieder fortgesetzt, insgesamt wird dieses Projekt die Gemeindeverantwortlichen noch einige Jahre beschäftigen.

Für die Wasserversorgungsanlage samt Trinkwasserkraftwerk gibt es im Oktober die wasserrechtliche Verhandlung. Im Anschluss soll dann die notwendige Ausschreibung über die Wintermonate abgewickelt werden, sodass Anfang 2018 der Baustart erfolgen kann. Auch wenn die bestehenden Leitungen trotz ihres stattlichen Alters von mehr als 60 Jahren, noch in sehr gutem Zustand sind, so kommen diese an ihre Kapazitätsgrenzen. Die damals ausreichende Dimensionierung erweist sich in Hinblick auf die gestiegene Bevölkerungszahl, als zu gering bemessen und muss demnach an aktuelle Bedürfnisse angepasst werden.

Ihr zuverlässiger Partner für die Entsorgung von Tierischen Nebenprodukten in ganz Tirol



UMWELTSCHUTZ TSCHIDERER

Gewerbegebiet Tschirgant 7 | 6426 Roppen

Telefon +43 (0) 5417 5546 E-Mail office@tschiderer.info Web www.tschiderer.info

ROHSTOFFE - ENTSORGUNG - HANDEL

Paten für Kirchturm gesucht

Bereits seit 1856 ragt der Kirchturm der Roppener Pfarrkirche in den Himmel über der 1900-Seelen-Gemeinde. Nachdem dieser 1964 zum letzten Mal neu eingedeckt wurde, war es wieder einmal an der Zeit, die in die Jahre gekommenen Schindeln zu ersetzen und den gesamten Turm ein wenig zu überholen. Die Neueindeckung des Kirchturmdaches wurde im Frühjahr durchgeführt und lieferte wahrlich abenteuerliches Bildmaterial. Dorfpfarrer DDr. Johannes Laichner erwies sich hier als guter Beobachter, nutzte seinen idealen Blick aus dem Fenster des Pfarrwiedums und drückte in den spannendsten Momenten auf den Auslöser. 2018 folgt dann noch der Neuanstrich des Kirchturms und die Verblechung des Langhauses. Damit wird dann die dringend nötig gewordene Sanierung abgeschlossen und es werden Gesamt-

kosten in Höhe von 80.000 Euro angefallen sein. Die Hälfte dieses Betrags konnte bereits durch Förderungen seitens der Gemeinde, des Landes und der Diözese finanziert werden. Für die restlichen 50 Prozent hat sich der Pfarrgemeinderat etwas ganz Besonderes einfallen lassen: So können für gewisse Teilflächen der insgesamt 185 Quadratmeter Patenschaften erworben werden. Die dadurch zustande gekommenen Beträge, werden zur Gänze für die Sanierung des Kirchturms verwendet. Als Dankeschön für den finanziellen Sanierungsbeitrag, werden alle Kirchturmpaten schließlich am Fuße des Kirchturms auf einem Täfelchen verewigt. Eine schöne Gelegenheit für alle Roppenerinnen und Roppener – wann hat man schon die Gelegenheit, ein Stück des „eigenen“ Kirchturms zu erwerben?



Pfarrer Johannes sind ein paar wirklich spektakuläre Fotos vom Austausch der Dachschindeln gelungen.

Foto: Johannes Laichner

Elektromobil und Sport

Kürzlich wurde durch die Gemeinde Roppen ein Elektromobil angeschafft. Das umweltfreundliche und geräuschlose Gefährt dient im Moment vor allem dazu, Essen auf Rädern auszuliefern oder steht für gemeindeinterne Zwecke zur Verfügung. Für die nächste Zukunft ist allerdings eine Ausdehnung der Nutzung des E-Mobils geplant. So soll das Fahrzeug auch für Boten- bzw. Taxidienste genutzt werden können. Über die praktische Umsetzung und die Möglichkeit, diesen Service in Anspruch zu nehmen, wird

natürlich seitens der Gemeinde früh genug informiert werden. Schließlich hat auch der Sportplatz an Attraktivität dazu gewonnen: Zum einen gibt's seit Juni einen Beachvolleyballplatz, der besonders bei den Teenies überaus beliebt ist, zum anderen wurde eine Flutlichtanlage installiert, die Trainings und Spiele auch abends besser möglich macht. Und dann ist da noch die neue Bewässerungsanlage, die die Investitionen am Sportareal komplettiert und einen stets grünen Rasen garantieren soll.



Fotos: Christina Ehammer (5), Arlberg Photography (2)





Alles aus einer Hand

St. Antoner Geschwisterpaar schaukelt Pension und Hotel gemeinsam

Das Genusshotel „Das Sonnbichl“ und die direkt daneben befindliche Wohlfühlpension „Der Steinbock“, sind Bestandteil eines Familienbetriebes. Geleitet werden sie von den Geschwistern Barbara und Mathias Kometer. Die beiden wurden in das Gastronomie- und Beherbergungsgewerbe hineingeboren und haben im Jahr 2014 das Erbe der Gründergeneration angetreten. Die Eltern, Roswitha und Erwin Kometer, hatten vor 30 Jahren im St. Antoner Ortsteil St. Jakob mit der Gästevermietung begonnen. Aus der damals einfachen Pension, ist mittlerweile ein stattliches Hotel geworden. Das Elternhaus der Mutter, ein 300 Jahre altes Bauernhaus, wurde hingegen zu bereits erwähnter Wohlfühlpension, welche im Bed- & Breakfast-Modus geführt wird.

Wohlfühlen ist überhaupt ein Begriff, der bei Familie Kometer groß geschrieben wird. So wird „Das Sonnbichl“ als erstes Hotel am Arlberg als

Erwachsenenhotel geführt. Weniger natürlich, weil die Besitzer nicht kinderlieb wären, sondern um den Gästen einen wirklich ruhigen und entspannten Urlaub bieten zu können. Weil es sich bei den Betreibern auch um ein Geschwister- und nicht ein Ehepaar handelt, ist einer der Verantwortlichen immer vor Ort. Gemeinsames Urlauben fällt in diesem Fall flach, was auch die Gäste freut, die immer eine Chefin oder einen Chef vor Ort vorfinden. Beide haben die Tourismusfachschule in Bludenz absolviert, Barbara (33) ist für den Bereich Sales & Marketing zuständig, ihr Bruder Mathias (43) für den Gastrobereich.

Auch bei den Einheimischen sehr beliebt

Bei den Einheimischen sehr beliebt ist die „Sonnbichl Stube“. Das kleine A la carte-Restaurant verfügt lediglich über fünf Tische und ist dementsprechend stets schnell ausgebucht. Der gute Ruf stammt natürlich aus der Zeit, als Roswitha noch gekocht hat. Sie verfügte zwar über keine einschlägige Berufsausbildung, war jedoch umso mehr mit Liebe tätig, was bekanntlich abseits von



DAS SONNBICHL
GENUSSHOTEL · ST. ANTON AM ARLBERG

6580 St. Anton am Arlberg
St. Jakober Dorfstraße 11
T: +43 5446 2243
www.dassonnichl.at
hotel@dassonnichl.at



Die Geschwister Barbara und Mathias Kometer führen den Betrieb in zweiter Generation.

irgendwelchen nackten Rezepten, für das bestimmte Etwas sorgte. Ihr nachgefolgt ist nun Küchenchefin Franziska Seidl, welche ebenfalls voll und ganz den Geschmack der Gäste trifft. Wer sich davon selbst überzeugen möchte, hat dazu in den kommenden Tagen und Wochen Gelegenheit, wenn in der „Stube“ die erste Tiroler Buschenschank ausgerufen wird.

neurauter*
frisch
Olympstraße 14
6430 Ötztal-Bahnhof
Tel.: +43 5266 8901 0
www.neurauter-frisch.at



Ing.-Baller-Straße 1 · 6460 Imst
Phone: 05412/65484-0 · www.smart-systems.info



Gastroservice
www.a-lacarte.at
05266/8909



**SPECIAL
COFFEE
QUALITY**

Kaffeerösterei Schreyögg
Qualitätskaffee seit 1890



info@s-caffe.com | s-caffe.com



Drei Generationen, denen das Wohl der Gäste am Herzen liegt: Chefin Barbara Kometer (33), Mama Roswitha Kometer (66) und Oma Hilda Gfall (92)

ewroogast®
Grisseemann

EWA

- Elektroinstallationen
- Elektrohandel
- Kundendienst



Energie- und Wirtschaftsbetriebe der Gemeinde St. Anton GmbH
A-6580 St. Anton am Arlberg Dorfstraße 8
Telefon: 05446/2358-0 Mail: office@ewa-services.at
Fax: 05446/2358-12 Web: www.ewa-services.at

EP:
ElectronicPartner

Unser Service
macht den Unterschied.



Notgedrungen das Filetstück erhalten

Anna Geiger aus Fließ verwirklichte am Dach des 3-Generationenhauses ihren Wohntraum

Am schönsten ist es doch daheim. Das dachte sich auch Anna Geiger. Die Fließerin nutzte die Gelegenheit und hängte sich mit einer eigenen Wohnung an einen ohnehin geplanten Umbau des Eltern- und Großelternhauses an. „Blöd gelaufen“, lacht die Frohnatur. „Für mich blieb nur das Filetstück übrig.“

Die Lage dieser Wohnung ist ein Glücksfall. Sie befindet sich mitten im Ortszentrum, gleichzeitig aber hat man das Gefühl wie im Grünen. Blickt man vom dritten Stock Richtung Süden, wohin die Dachgeschoßwohnung ausgerichtet ist, so schaut man über die Häuserdächer auf die gegenüberliegende Talseite. Und die ist in Fließ, für Tiroler Verhältnisse, weit

weg. Deshalb braucht Anna Geiger auch keine Vorhänge, Gardinen oder anderen Sichtschutz. Sie sieht aus ihrer Dusche direkt nach Hochgallmigg. Umgekehrt ist dies nur sehr schwer möglich. Ein beruhigendes Gefühl.

Anna Geiger ist eine waschechte Fließerin. Eine, die zwar bereits viel gereist ist und viel gesehen hat, andererseits dadurch aber auch ei-

nen klareren Blick hat. Beruflich etwa in New York unterwegs oder in Schweden, privat in Australien oder als Animaterin in Griechenland tätig, weiß die Mitarbeiterin des Möbelhauses Lutz, wo sie als Personalentwicklerin für West-österreich zuständig ist, dass auch andere Länder ihre Reize haben, allerdings unvergleichlich zu dem sind, wo man aufgewachsen ist.

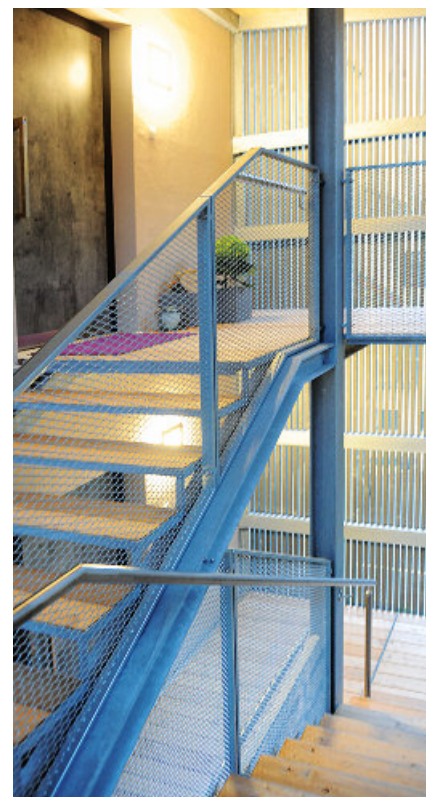
SCHLOSSEREI SIEGELE
RAVIERARBEITEN
GmbH & CoKG www.siegele.co.at

6555 Kappl - Plattwies 408
Tel: 05445 6587 12 Fax: 05445 6587 15 info@siegele.co.at

SK zimmerei
Ihr Traum • Unser Handwerk
Generalanbieter • Holzbau
Baustoffhandel • Dachsanierung
Simon Kathrein, www.skzimmerei.at, T: 05442 614 00, 6500 Fliesserau 393d



Klare Linien und abgestimmte Farbtöne prägen das Interieur des Penthauses. Auch der Ofen nimmt das Farbkonzept auf und lädt mit seiner Ofenbank zum Kuscheln ein. Transparent und leicht wirkt die Stahlkonstruktion der Treppe.



„Ich kenne meine besten Freundinnen seit dem Kindergarten und verstehe mich mit meinen Eltern und Großeltern blendend. Deshalb war es mir auch eine Herzensangelegenheit, mich hier niederzulassen. Hier habe ich meine Wurzeln, das tut mir gut. Beruflich bin ich meist die ganze Woche im Hotel, so habe ich am Wochenende meine Privatsphäre und bin gleich-



DORF 70 b · 6521 FLIESS · T. + 43 699 100 60 886
E. office@gigeleofenbau.at · www.gigeleofenbau.at



FASSADEN- INNENGESTALTUNG
AUTO- WERBEBESCHRIFTUNGEN
FARBENHANDEL · FASSADENSTEIGER

6553 SEE · WALD 374 · Tel. 05441 / 8518
info@malerseiwald.at · www.malerseiwald.at



Mit viel Liebe zum Detail wurde die Wohnung über den Dächern von Fließ eingerichtet.



Fotos: www.bp10.at

Von den meisten Räumen und der großzügigen Dachterrasse genießt Anna Geiger einen traumhaften Blick über das Tal.

zeitig auch daheim.“ Besser konnte es daher nicht laufen.

Ein ordentlicher Schrecken!

Ist auch beim Bau selbst alles reibungslos vonstatten gegangen? „Nicht ganz“, hält Anna Geiger inne, „das Denkmalamt hat bei der Planung für einen ordentlichen Schrecken gesorgt.“ Was war passiert? „Wir hatten unsere Planung eingereicht, als es geheißen hat, ein Flachdach sei nicht möglich. Das sei direkt neben der denkmalgeschützten Leichenkapelle undenkbar. Stattdessen wurde ein Satteldach vorgeschlagen.“ Damit habe sie dann Probleme ge-

habt, erklärt die Bauherrin, „weniger wegen der Form des Daches, als mit dem damit verbundenen Platzverlust.“ In den Räumen hätte es Dachschrägen gegeben „und das wollte ich nicht“. Umso größer war dann die Freude, als sich herausstellen sollte, dass das Denkmalamt lediglich eine Stellungnahme abgegeben hatte und die lokale Baubehörde das Vorhaben absegnete. „Da war ich sehr froh, zumal wir uns bei der Fassade ohnehin am Dorf orientiert haben und die Balkone und das Treppenhaus in Silverwood-Optik gehalten wurden – ähnlich wie beim preisgekrönten Gemeindezentrum

in unmittelbarer Nähe.“

120 Quadratmeter Wohnfläche sind es, die Anna Geiger nun ihr Eigen nennen kann. Dazu gesellen sich 55 Quadratmeter Terrasse, die mit einer Glasbrüstung versehen ist. Hier ist der Boden witterungsbeständig aus Holz. Auch im Inneren findet sich viel Holz. Eiche geölt, Landhausdiele, außer im Schlafzimmer, das über einen Teppich verfügt. Die Fußbodenheizung wird von einer Ölheizung gespeist, die noch vom Bestand her ihren Dienst versieht. Allerdings wurden die Zuleitungen nicht verlängert, sondern über die Fassade in den obersten Stock geführt. Ge-

plant wurde die Wohnung übrigens „nach den Möbelnmaßen“. „Etwa nach meinem Sofa, in das ich mich bereits zwei Jahre vorher verliebt und das ich bereits erworben hatte.“ Hilfreich war bei der Innengestaltung Freundin Melanie Köhle. Die leidenschaftliche Planerin legte sich für ihre Bekannte ganz besonders ins Zeug. Aufwändigster und spektakulärster Teil des Umbaus: Das Herausschneiden und Herausheben der alten Betonstiege, die über zwei Stockwerke geführt hatte. Sie wurde in drei Teile zersägt. An ihrer Stelle findet sich nun im Stock der Eltern ein Abstellraum. (best)



So sah das Haus vor dem Umbau aus.

Hoffnungsschimmer

mit vielen STARS

6. Benefizveranstaltung für Kinder mit Behinderung in Uganda

Fr. 6. 10. 2017

Rathausaal Telfs

18.45 Uhr
Einlass: 18 Uhr

oeticket.com

VVK € 25 | AK € 30
www.oeticket.com

Großer Tombola-Hauptpreis
Fahren Sie den neuen Citroën C3 für ein 10 Jahr kostenlos!
(inkl. Versicherung und allem im Preis inbegriffen)
Zur Verfügung gestellt vom Autohaus Hant

Nockalm Quintett

Stars: Panergy, Gail Anderson, t-Roller, Nina Hartmann, Katharina Alber

Blumen, Kränze und mehr aus einer Hand

Floristik Design in Ried – mehr als ein Blumenfachgeschäft



Floristik Design

Für jeden Anlass die passende Floristik

- Hotel- und Eventdekoration
- täglich frische Schnittblumen
- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Trockenfloristik
- Lieferservice

Irmgard Schwarz · Meisterfloristin · 6531 Ried im Oberinntal 64
T 05472 22050 · Mobil 0650 2528025 · www.floristik-design.at

Zwar hat Inhaberin Irmgard Schwarz auch den Beruf der Gärtnerin gelernt, ihre große Leidenschaft gilt allerdings den Blumen, dem Herstellen von besonderen Kränzen und der Gestaltung von Räumen. Heute beschäftigt die gebürtige Kaurerbergerin Lehrlinge und ausgebildete Floristen.

Mehr als Floristin

Natürlich sind in dem Fachgeschäft von Irmgard Schwarz Blumensträuße, Schnittblumen und Topfpflanzen erhältlich. Darüber hinaus bieten die Meisterfloristin und ihr gut eingespieltes Team aber auch Geschenke an oder Interieur-Artikel. Wir besuchen laufend Fortbildungen damit wir auch aktuelle Trendfloristik bieten können.

Zahlreiche namhafte Beherbergungsbetriebe vertrauen bereits auf die Dienste von Irmgard Schwarz & Co, ebenso wie Eventveranstalter, wie etwa Marianne Hengl mit ihrem Verein RollOn, wurde bereits von Floristik Design der passende Rahmen gegeben.

Wer Verstorbenen eine besondere Wertschätzung zuteilwerden lassen möchte, ist bei dieser Adresse ebenfalls gut aufgehoben.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.30 Uhr sowie
15 bis 18 Uhr, Samstag: 8.30 bis 12.30 Uhr.

rosenwaibel
Mit uns blühen Sie auf!
www.rosenwaibel.com

Sandra Stöckl
Blumengroßhandel
Mobil A- +43 676 / 7285966
Tel/Fax A- +43 5412 / 68748
E-Mail sandrasblumen@gmail.com
Inh. Sandra Stöckl GmbH, Fabrikstraße 4, 6460 IMST

Kerzen Traum
Kerzen für alle Anlässe
Margit Stauder Stanglechner
Moosweg 9 · 6522 Prutz
T 0680 327 05 69
kerzentraum@a1.net

Raiffeisenbank
Ried in Tirol

FAHRZEUGMARKT

Satz- und Druckfehler vorbehalten!

Toyota RAV4 2.2D-4DEleg. 4WD Aut. EZ 04/2014, 150 PS, 75.000 km dunkelbraun met., AHK, Alufelgen, Rückfahrkamera, Navi, Freisprechanl. 12 Monate Garantie Tel. 05442/62810-0 office.falch@autohaus.at € 23.590,-	Skoda Superb Combi L&K TSI DSG EZ 05/2012, 200 PS, 93.500 km cappuccinobeige met., 18" Alufelgen, Parkensoren, Freisprechanl., Climatronic 12 Monate Garantie Tel. 05442/62810-0 office.falch@autohaus.at € 17.990,-	Skoda Superb Combi 4x4 Style TDI SCR EZ 09/2016, 150 PS, 6.500 km dunkelgrau met., AHK, ACC, DCC, Rückfahrkamera, Navi, Panoramadach. 5 Jahre Garantie ab EZ Tel. 05442/62810-0 office.falch@autohaus.at € 39.490,-	Skoda Octavia Combi RS 4x4 TDI DSG EZ 07/2017, 184 PS, 5.000 km schwarz met., AHK, 19", DCC, ACC Rückfahrkamera, Navi, Freisprechanl. 5 Jahre Garantie ab EZ Tel. 05442/62810-0 office.falch@autohaus.at € 37.990,-	Skoda Yeti Outdoor 4x4 Style TDI DSG EZ 05/2017, 150 PS, 7.000 km schwarz met., AHK, Climatronic, Rückfahrkamera, Navi, Freisprechanl. 5 Jahre Garantie ab EZ Tel. 05442/62810-0 office.falch@autohaus.at € 31.350,-
Skoda Octavia Combi Style 4x4 TDI EZ 03/2017, 110 PS, 6.500 km weiß, AHK, 17", Sportsitze, Climatronic Rückfahrkamera, Navi, Freisprechanl. 5 Jahre Garantie ab EZ Tel. 05442/62810-0 office.falch@autohaus.at € 28.490,-	Skoda Fabia Ambition EZ 12/2016, 60 PS, 6.500 km schwarz met., Alufelgen, LED-Tagfahr- licht, Parkensoren, Freisprechanlage 5 Jahre Garantie ab EZ Tel. 05442/62810-0 office.falch@autohaus.at € 12.690,-	VW Tiguan Sky TDI BMT 4motion EZ 12/2015, 140 PS, 20.000 km weiß, AHK, Panoramadach, Xenon Rückfahrkamera, Navi, Freisprechanl. 12 Monate Garantie Tel. 05442/62810-0 office.falch@autohaus.at € 26.990,-	Audi A8 3.0 TDI clean diesel quattro EZ 12/2014, 258 PS, 13.000 km schwarz met., Leder, LED-Licht, Rückfahrkamera, Navi, Freisprechanl. 12 Monate Garantie Tel. 05412/62810-0 office.falch@autohaus.at € 64.990,-	VW T6 Kombi LR TDI 4motion EZ 10/2015, 150 PS, 28.500 km silber met., AHK, Multifunktionsl. Flügeltüren, Navi, Freisprechanl. 12 Monate Garantie Tel. 05442/62810-0 office.falch@autohaus.at € 37.990,-

Falch
ZAMS - IMST

Mazda 6 Sport CD 129 GT-Edition EZ 04/11, ca. 157.000 km, 90 PS, Diesel, Klima, CD-Radio, Anhängerkupplung, Sitzheizung, Winterräder, etc. € 10.690,-	Mazda 3 Sport CD 150 Revolution EZ 04/15, ca. 91.548 km, 150 PS, Diesel, Klima, Navi, Einparkhilfe vorne u. hinten, Tempomat, Sitzheizung, Winterräder, etc. € 15.990,-	Fiat Panda 1.2 Lifestyle EZ 11/11, ca. 36.659 km, 68 PS, Benzin, Klima, CD-Radio, elektr. Fensterheber, Winterräder, etc. € 5.990,-	Chevrolet Cruze Wagon 1.6 LT EZ 03/11, ca. 43.411 km, 124 PS, Benzin, Klima, CD-Radio, Einparkhilfe hinten, Tempomat, Winterräder, etc. € 8.950,-	VW Golf Cabrio Rabbt BMT 1.2 EZ 09/12, ca. 61.288 km, 105 PS, Benzin, Klima, CD-Radio, Mittelarmlehne, Zentralverriegelung, Winterräder, etc. € 15.890,-
Dacia Duster Laureate dCi90 EZ 04/13, ca. 66.038 km, 90 PS, Diesel, Allrad, Klima, ABS, Freisprechanlage, Anhängerkupplung, Winterräder, etc. € 12.590,-	Dacia Lodgy Laureate dCi 110 EZ 04/15, ca. 75.645 km, 110 PS, Diesel, Klima, Klima, CD-Radio, ABS+ESP, Einparkhilfe hinten, Tempomat, etc. € 10.690,-	Renault Clio Grand. Expression dCi75 EZ 05/13, ca. 56.055 km, 75 PS, Diesel, Klima, LED Tagfahrlicht, Radio-Navigati- onssystem, Tempomat, Winterräder, etc. € 9.490,-	Renault Megane Kombi 1,6 TomTom EZ 03/11, ca. 60.411 km, 101 PS, Benzin, Klima, ABS+ESP, CD-Radio, Navi, Tempomat, Winterräder, etc. € 8.490,-	Renault Twingo Scé 70 Zen Start&Stop EZ 09/14, ca. 13.870 km, 71 PS, Benzin, Klima, Freisprechanlage, Radio, Elektr. Fensterheber vorne, Winterräder, etc. € 8.990,-

Rudolf Neurauter
STAMS-MÖTZ Tel. 05263/6410
www.neurauter.info office@neurauter.info
Spengerei-Lackiererei-Service-Verkauf-95%e Pickler!
Reparaturen aller Marken

ANGEBOT DES MONATS
Renault Megane Intens Energy dCi110
EZ 03/16, ca. 16.000 km, 110 PS, Diesel,
Klima Multimedialesystem, Sitzheizung vorn,
Tempomat, Reservrad,
etc.
€ 19.990,-

**BEKLEIDUNG
KINDERSCHUHE
HANDSCHUHE
MÜTZEN / BRILLEN u.v.m.**



ALLES 1/2 PREIS*

DER Sport-Markt®

* ausgenommen Artikel der Marke 1803



VAUDE



2117®
OF SWEDEN



Reebok

FÜSSEN, Schäfflerstr. 17, Mo.- Sa. 9.00 - 19.00 Uhr